

**TIPP KICK**

**RUNDSCHAU**

**50 JAHRE**

**1/88**

**TFG 38**







# Der 50.

# Geburtstag!



## Verzweifelte Abonnenten,

unser Wunsch die Rundschau nach halbjähriger Künstlerpause wieder pünktlich auf den Tisch zu liefern, wurde durch wenig glückliche Umstände gleich wieder über den selben gezogen. Dabei hätten wir zum eigentlichen Termin doch leichtes Spiel gehabt, denn da bräuchten wir auf den letzten Repros nur ein paar Zeilen zu korregieren. Wenig los im Winter, der ja eigentlich keiner war. Aber vielerorts hatte man im Herbst nunmal schon Speck angesetzt und war in den tiefen Winterschlaf verfallen. Dabei hatte man vor Jahren doch extra die Saison umgestellt, um das Sommerloch zu umgehen. Nun haben wir zwei Leichen, aber damals war wohl noch alles anders. Wie dem auch sei, zum neuen Termin liegt Andreas, unser eingefleischter Setzer, im Krankenhaus und Ersatzmann Rudi hat genug zu tun, mit Verbandsaufgaben und den Vorbereitungen zum Jubiläum der TFG. Wenn ich mich mit meinem Zweifingersystem daransetze, dann leidet nicht nur die Maschine sondern auch die Aktualität. Unter Mithilfe von Monika und der Hoffnung auf baldige Genesung von Andreas will der Rest nun versuchen, das beste daraus zu machen.

Wenden wir uns erfreulicheren Dingen zu. Das Titelbild läßt uns schwer das Ereignis des Jahres erkennen. Die TFG 38 Hildesheim, der Ausgangspunkt unserer Hobbybewegung, begeht ihr 50jähriges Vereinsjubiläum. Das Rundschau-Team sagt, auch im Namen seiner Leser:

\* HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH \*

Wenn man " Tipp-Kick " Poldi ( Rohde ) wie unlängst für einen Fernsehbericht von RTL plus von alten Zeiten erzählen hört, dann können sich Jüngere kaum darin hineinversetzen, angesichts der heutzutage oft hektischen und wenig sportlichen Atmosphäre. Aber den " Alten " wird wehmütig ums Herz, im Gedanken an Eieruhr und zünftige, freundschaftliche Begegnungen. Leider ist der Bericht wohl mal wieder in den Archiven des Senders verschwunden.

## Ehrgeizige Ziele

Nun ist es amtlich: Der DTFV wird e.V. Auf Beschluß der JHV in Wasseraalringen ( Einen Bericht haben wir trotz Zusage nicht erhalten ) hat Thorsten Bretzke die Satzung überarbeitet und bereits dem Rechtspfleger vorgelegt. Nach Genehmigung durch die nächste JHV wird dann in Neumünster die Eintragung vorgenommen. Danach soll der Antrag auf Gemeinnützigkeit folgen. Bei der derzeitigen Mitarbeit der Clubvorsitzenden sicherlich ein abenteuerliches Unterfangen.

Mit den besten Grüßen!

*Thorsten*

## Impressum

TIPP-KICK-RUNDSCHAU  
Mitteilungsblatt des DTFV

Redaktion

Andreas Hennings  
Isernhagener Str. 19  
3000 Hannover 1  
0511/311789

Karsten Nordmann  
Grotestraße 4  
3000 Hannover 91  
0511/454638

Satz und Layout

Stefan Echterhölter  
Karsten Nordmann  
Monika Knorr  
Andreas Hennings

Mitarbeiter

Thorsten Bothe  
Wolfgang Mayer  
Thomas Schneider  
Oliver Bacher  
Rudi Fink  
Thomas Bohne

Nächste RUNDSCHAU

Ende bis Mitte Juni. Aber nur wenn ihr endlich mal die Spiele bis dahin fertig bekommt und die Spielformulare endlich 'mal rechtzeitig abschickt!!!!



# Bundesliga

## Fortuna

# zerstört Traum vom dritten Titel

Rehberge trotz leichter Schwierigkeiten auf dem Weg zur Meisterschaft. Ein deutlicher Sieg aber im Spitzenspiel gegen SG Quickborn/Hamburg, die sogleich noch gegen Halbau verloren - Titelverteidiger Drispenstedt bleibt nach der Niederlage in Düdinghausen nur noch die Hoffnung - PWR Wasseralfingen völlig von der Rolle - Idar-Oberstein greift in das Geschehen ein - Menden holt drei Punkte und darf wieder hoffen

Im Rehberger Vereinsheim darf man den Sekt zwecks Kühlung ruhig schon einmal in den Keller stellen. Die klaren Erfolge gegen die Jüttnertruppe und in Aalen rechtfertigen zum Optimismus, wenn auch das Remis in Düdinghausen und die Schwierigkeiten gegen Menden zeigen, daß nicht aller Tage Eitel Sonnenschein ist. Das Restprogramm mit Idar-Oberstein (H), Schwenningen (H) und Sersheim (A) dürfte zu packen sein. Aber zwei Siege müssen es wohl sein, bevor man die Korken knallen lassen kann. Achim Dohl wird dann eventuell schon für ein Jahr in den Staaten weilen, und somit auch Peter Gruenheid noch zu unverhofften Meisterschaftsehren kommen.

Für Fort. Hamburg/RG Quickborn heißt es wohl nur noch, die Saison anständig über die Runden zu bringen. Doch schon gegen Halbau war die volle Motivation scheinbar weg (s. Spielbericht). Im Vorfeld war Arne Strichow als Ersatzmann für Staatsdiener Andre Bujara stets ein Schwachpunkt, doch gegen Rehberge trat man in vermeintlicher Bestbesetzung an und gerade Andre (1:7) und besonders Sven Leu (0:8), der Kleine mit dem großen Sprachorgan, lagen, im Rehberge Sprachgebrauch ausgedrückt, "voll daneben". Dafür durfte Sven im Spiel gegen Sersheim die Ersatzbank wärmen.



Punktejäger Michael Schuster ( Düdinghausen ) im Versuch, den Quickborner Andre Bujara per Sechzehner zu überwinden.

## 18 Spiele ungeschlagen!

Michael Schuster führte die Fortunen aus Düdinghausen in die Spitzengruppe. Mit zuletzt 40:8 PUNKTEN bei nur einer Niederlage gegen DEM Jüttner (4:13) avancierte er zum derzeit Punktbesten der Liga. Das es zu mehr nicht reicht, liegt am 4. Mann, denn Stefan Hoppe wird noch bei jedem Punkt, den er nicht abgibt, begeistert gefeiert.

Wenig begeisternd die Lage in Drispenstedt. Zweimal mit dem denkbar knappsten Ergebnis verloren und dabei nicht gerade glücklich agiert, ist man trotz eines sehr guten Spielpunktverhältnisses wohl ohne Chance den Pott zu verteidigen. Diese Tatsache begründet wohl auch die Auseinandersetzungen in Düdinghausen ( Hader um

das letzte, siegbringende Tor der Fortunen ); wenn die Nerven nicht mehr ganz mitspielen. Entscheidend für die ausgebliebenen Erfolge erscheint mir aber vielmehr die Leistung von Exmeister Frank Nachtigall, der in keiner Weise an seine Leistung der letzten zwei Jahre anknüpfen konnte.

Die Sersheimer sind den Voraus-sagen gerecht geworden, als Aufsteiger nicht gleich wieder abzustiegen. Ein Platz im Mittelfeld wird auch zum Saisonende herauspringen. Claudio Kazmierczak und Martin Hautzinger haben sich mit beständigeren Leistungen an die Bundesligaluft gewöhnt, während Oliver Janitschek doch nicht an die guten Vorjahresleistungen in der 2. BL-Süd anknüpfen konnte.

Viel Zeit und vor allem Geld, scheint man in Idar-Oberstein zu haben. In einem halben Jahr sah man sich nicht in der Lage,





# Wir gehen die Sache locker an

auch nur ein Spiel auszutragen. Für den Spielleiter Grund genug, gegen sie eine Kautions von 100.-DM festzusetzen. Aufgrund der zu erwartenden Strafen, wegen Nichteinhaltens festgelegter Fristen für auszutragende Spiele, wird davon wohl nicht viel übrig bleiben. Mitte März das erste Spiel; und gleich die Ernüchterung: nur 16 : 16 gegen Menden, den damaligen Tabellenletzten. Gegen Waltrop legte man deutlich zu und gewann. Über Ostern, mit vier Spielen im Norden, wird sich entscheiden, wo die Mannschaft hingehört. Zwar sind sie die einzige Mannschaft, die den Rehbergern noch aus eigener Kraft gefährlich werden könnten, aber so gerne sie es selbst auch hätten, soweit wird es nicht kommen. Tote Hose lange Zeit auch in Schwenningen. Aber hier reichte es immerhin zu einer schriftlichen Begründung. Sie haben die Winterpause auch besser zu nutzen gewußt als Ländlernachbar PWR. Zuletzt 5 : 3 Punkte bedeuten einen Mittelfeldplatz, und nach Lage der Dinge wird sich daran nichts wesentliches ändern. Zumal Stefan Wenzel, von dem es schon hieß, er höre auf, wieder ansteigende Form zeigt.

In Wasseralfingen verfiel man nach dem mißglückten Start in den tiefen Winterschlaf, um mit halbem Auge mitanzusehen, wie die Konkurrenz Punkte läßt, was neue Hoffnungen nährte. Plötzlich konnten sie es wieder aus eigener Kraft schaffen. Aber angesichts der folgenden 0 : 6 Punkte befand man sich wohl noch im Dämmer Schlaf und ist unvermittelt in die Abstiegszone gerutscht. Über Bernd Weber und Reiner Schultheiß vernimmt man, daß sie der PWR in der nächsten Saison nicht

mehr zur Verfügung stehen. Sei es Müdigkeit oder berufliche Auslastung, auf jeden Fall soll es nun Schwierigkeiten geben, überhaupt ein Team stellen zu können, denn der Rest ist wohl nicht sehr reisebegeistert.



C. Kazmierczak, der mit Sersheim kurz vor Druckbeginn Rehberge und unsere Schlagzeile umwarf.

Mit dem Minimalaufwand von zwei 17 : 15 Siegen war Halbau zwischenzeitlich schon gut weg von den Abstiegsplätzen. Der unerwartete Erfolg gegen Hamburg/Quickborn schockte die Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt, doch die letzte Niederlage gegen Menden läßt denen wieder Hoffnung und bringt die Berliner wieder in die Randzone des Abstiegs. Große Hoffnungen auf den Erhalt der Klasse darf sich Waltrop machen. Die Mannschaft wußte positiv zu gefallen, und verlor lediglich bei Rehberge und in Idar-Oberstein deutlich. In den noch ausstehenden Par-

tien gegen die hinter ihnen stehenden Mannschaften, könnten sie als erster Westverein den sportlichen Verbleib im Oberhaus schaffen. Hoffentlich rächt sich dann nicht, daß sie bei den beiden 15 : 17 Niederlagen mit nicht überzeugendem Ersatz antreten mußten. Ein Umstand, der ihnen trotzdem hoch anzurechnen ist, denn andere Teams lassen aus diesem Grunde gleich ganze Fahrten der Gegner ausfallen, womit Terminalschwierigkeiten unvermeidlich sind. Neben Oliver Hahne konnte sich auch Holger Wölk als Punktesammler in den Vordergrund schieben.

## WAS WÄRE, WENN

Menden auf der Suche nach dem vierten Mann! Durch den regelmäßigen Ausfall des Handballers Bernd Avenarius, probierten sie sich einmal durch die II. Mannschaft. Bis zum Spiel in Idar-Oberstein mit wenig Erfolg. Tim O. Kalle ist mittlerweile fester Ersatz und es scheint besser zu laufen. Mit dem Erfolg bei Halbau wurde die allerletzte Chance genutzt, an der mieslichen Lage noch etwas zu ändern. Selbst bei Rehberge war eine Überraschung möglich. Vor der letzten Runde stand es nur 13 : 15; und es hätte andersherum lauten können, wenn Olaf Dransfeld zuvor seine Nerven (?) besser im Griff gehabt hätte und eine 7 : 1 Führung gegen Peter Funke nicht noch mit 9 : 11 abgegeben hätte. Wer weiß, was wäre wenn? In Hannover stehen die Medos im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Rücken zur Wand. Zu deutlich waren die letzten Niederlagen. Andreas Nordmann



muß mitansehen, wie seine drei Mitstreiter zusammen gerade mal die von ihm erzielte Punkt-

zahl erreichen. Ein Hoffnungs-schimmer bleibt noch, denn die letzten Spiele sind fast aus-

schließlich gegen mitgefährdete Teams. kn

# Stimmen zum Spiel

17.01.1988 - Waltrop  
TKV Preußen Waltrop -  
T.F.V. Sersheim 81  
16 : 16 / 59 : 60

Sehr konzentriert ging der Gastgeber anfangs zu Werke. Bis zum 8 : 4 hatten sie den Gästen lediglich Remis' zugestanden. Oliver Bacher und Claudio Kazmierczak erzielten die ersten Sersheimer Siege und glichen aus, wie auch zwei Runden später wieder, nach erneuter Vierpunktführung der Preußen. Dann wollten jedoch Martin Hautzinger und Oliver Janitschek nicht zurückstehen, und brachten die Süddeutschen mit 16:12 in Front. Den Gebrüdern Hahne war es vorbehalten, gegen die vorher so erfolgreiche Kombination Bacher/Kazmierczak, mit deutlichen Erfolgen Waltrop einen Punkt zu retten. Sersheim war an diesem Tag ausgeglichen besetzt, während bei den Westdeutschen die 8 : 0 Punkte des überragenden Oliver Hahne, die 1 : 7 von Thomas Hahn kompensierten.

06.02.1988 - Düdinghausen  
TKC Fortuna Düdinghausen -  
TFC Eintracht Rehberge  
16 : 16 / 62 : 58

Düdinghausen legte mit 6 : 2 gleich ganz gut los, doch der Titelfavorit zeigte keinerlei Verunsicherung und führte bereits bei Halbzeit mit 9 : 7. Einer 4 : 0 Runde der Fortunen folgte eine der Rehberger. Dann jedoch gewinnt Stefan Hoppe für die Niedersachsen, im Duell der beiden Schwächsten ihrer Teams, gegen Christian Stritzke und Krüger - Funke trennen sich unentschieden; so auch der Stand vor der letzten Runde. Die beiden Erfolgreichsten an diesem Tag, Thomas Jung (6:2) und Michael Schuster (7:1), sorgen mit ihren Siegen dafür, daß es dabei bleibt. Bei Rehberge wird man sich nur un-

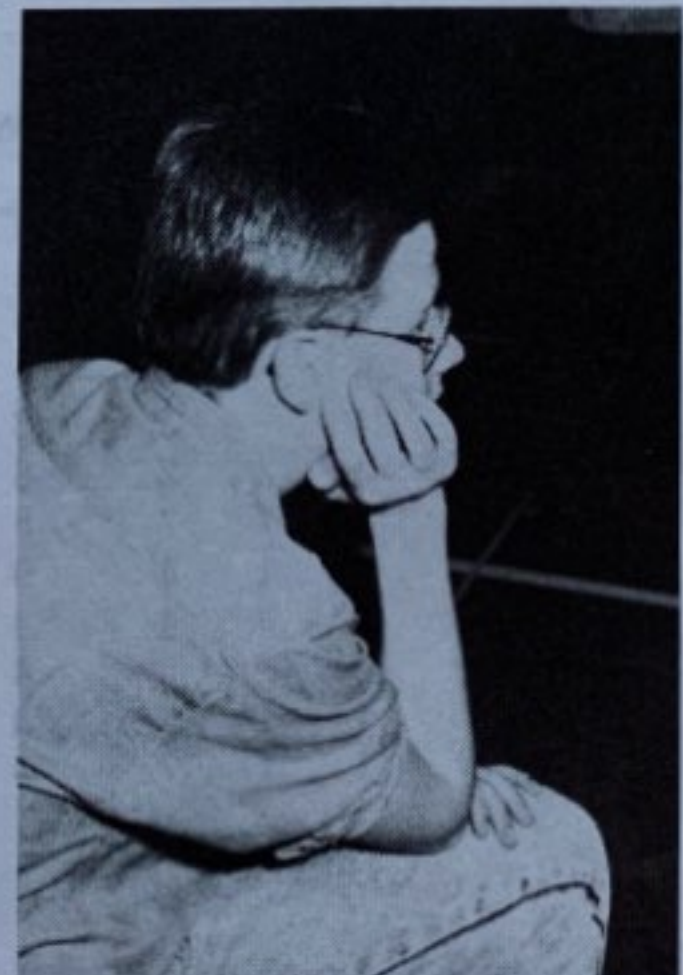
## Alptraum

gern daran erinnern, daß in der Vergangenheit schon zweimal ein Unentschieden bei einem Team, das nicht unbedingt zum Favoritenkreis gehört, den Titel kostete.

20.02.1988 - Berlin  
TFC Eintracht Rehberge -  
SG Fort. Hamburg/RG Quickborn  
21 : 11 / 68 : 56

## Kein Durchbruch

" Platz 5, das sei das Ziel ", so Hacky Jüttner nach dem Aufstieg zur Aussicht seines Teams auf die BL-Saison. Doch insgeheim schielte man doch mit einem Auge nach ganz oben. Und mit 8 : 0 ließ sich die Saison ganz gut an, doch beim vermeintlich größten Gegner kamen sie gehörig unter die Räder. Dabei sorgte Hacky mit 7 : 1 Punkten als Tagesbester noch für gute Voraussetzungen, doch seine Mitspieler erreichten nicht die Form der vorherigen Spiele. Oder waren die Rehberger gar so stark? Die vielen knappen Ergebnisse lassen einen Sieg der Nervenstärke vermuten. Christian Stritzke war für sein Team mit 5 : 3 Punkten gar schlechtester Mann, aber der beste, Thomas Jung, war auch nur einen Punkt besser. Eine vollkommen ausgeglichene Gesamtleistung der Berliner, die so eigentlich nur Meister werden können.



Jens König:  
Where's the way on Medos?

20.02.1988 - Berlin  
Spvgg. Halbau Berlin -  
SG Fort. Hamburg/RG Quickborn  
17 : 15 / 71 : 60

## Ein Paukenschlag

Den Frust der vorausgegangenen Niederlage wollte die SG gegen die Halbauer ablassen. Beim Stand von 14 : 6 schien auch alles in den geordneten Bahnen zu verlaufen. Doch dann, lt. Hacky, schien Gott ein Einsehen mit den Halbauern zu haben, und ließ die Bälle laufen, wie sie es wünschten. Kein Wunder, bestritt Halbau doch sein 100. BL-Spiel. Und da kein anderer Verein vor ihnen diese Marke erreicht hat, hat er ihnen vielleicht diesen Clou zugedacht. Aber eigentlich sollte der Leistungsunterschied beider Mannschaften doch so groß sein, daß man trotz Widrigkeiten einen 14 : 6 und 15 : 9 Vorsprung über die Runden bringt. Zumindest sich nicht derart abschließen läßt, wie es das zwischenzeitliche Torverhältnis von + 17 für die SG gegenüber am Ende + 11 für die Berliner deutlich macht. Da waren wohl auch andere Dinge maßgebend.

19.03.1988 - Aalen  
PWR 78 Wasseralfingen -  
TFB 77 Drispfenstedt  
10 : 22 / 70 : 87  
+ TFC Eintracht Rehberge  
14 : 18 / 62 : 64

## Keine Chance

In der Ringerstadt wurden die Gastgeber gehörig auf die Matten gelegt. Beide Begegnungen nahmen in etwa den gleichen Verlauf. Drispfenstedt spielte etwas konzentrierter und kam über 14 : 2 schon beim Stand von 18 : 6 zum doppelten Punktgewinn. Rehberge führte 12 : 4 und war erst eine Runde später beim 18 : 10 der Sieger. Bei PWR konnte, wie schon in den Spielen zuvor, nur Andreas Schneider mit jeweils 6 : 2 Punkten überzeugen, während Reiner Schultheiß und Bernd Weber gegen die TFB ohne Punkt blieben. Drispfenstedt zeigte eine geschlossene Leistung; dreimal 6 : 2. Nur Frank Nachtigall hing, auch nicht zum erstenmal, mit 4 : 4 hinterher. Für Rehberge holte Peter Funke 6 : 2 und der Rest immer jeweils einen Punkt weniger.

kn



16.01.	TKC Menden	-	T.F.V. Sersheim 81	12:20	45:67
16.01.	TKC Fortuna DÜdinghausen	-	SG Quickborn/Fort.Hamburg	14:18	68:80
16.01.	Medo Kicker Hannover	-	SG Quickborn/Fort.Hamburg	9:23	59:80
17.01.	TKC Preußen Waltrop	-	T.F.V. Sersheim 81	16:16	59:60
31.01.	TFC Eintracht Rehberge	-	SpVgg. Halbau Berlin	25: 7	85:53
06.02.	TKC Fortuna DÜdinghausen	-	TFC Eintracht Rehberge	16:16	62:58
13.02.	Fortuna DÜdinghausen	-	Medo Kicker Hannover	20:12	72:66
14.02.	TKC Preußen Waltrop	-	SG Quickborn/Fort.Hamburg	15:17	70:81
20.02.	SpVgg. Halbau Berlin	-	SG Quickborn/Fort.Hamburg	17:15	71:60
20.02.	TFC Eintracht Rehberge	-	SG Quickborn/Fort.Hamburg	21:11	68:56
20.02.	TKC Fortuna DÜdinghausen	-	TFB Drispensstedt	17:15	82:76
21.02.	TFB Drispensstedt	-	TKC Menden	22:10	69:55
28.02.	SG Quickborn/Fort.Hamburg	-	T.F.V. Sersheim 81	20:12	69:60
19.03.	SWG' Idar-Oberstein	-	TKC Menden	16:16	54:52
19.03.	TKC Fortuna DÜdinghausen	-	SpVgg. Halbau Berlin	22:10	95:68
19.03.	PWR Wasseralfingen	-	TFC Eintracht Rehberge	14:18	62:64
19.03.	PWR Wasseralfingen	-	TFB Drispensstedt	10:22	70:87
20.03.	TKC 76 Schwenningen	-	TKC Menden	21:11	55:46
20.03.	TKC 76 Schwenningen	-	TFB Drispensstedt	9:23	54:70
26.03.	TKC 76 Schwenningen	-	T.F.V. Sersheim	16:16	54:58
26.03.	TFC Eintracht Rehberge	-	TKC Menden	18:14	69:51
26.03.	SWG' Idar-Oberstein	-	TKC Preußen Waltrop	20:12	62:55
27.03.	SpVgg. Halbau Berlin	-	TKC Menden	13:19	50:55
27.03.	TKC 76 Schwenningen	-	PWR 78 Wasseralfingen	18:14	77:59
02.04.	Medo Kicker Hannover	-	SWG' Idar-Oberstein	14:18	55:82
02.04.	SG Quickborn/Fort.Hamburg	-	SWG' Idar-Oberstein	13:19	68:72
03.04.	SpVgg. Halbau Berlin	-	SWG' Idar-Oberstein	12:20	61:77
03.04.	TFC Eintracht Rehberge	-	SWG' Idar-Oberstein	16:16	78:71
10.04.	Medo Kicker Hannover	-	TKC Preußen Waltrop	23: 9	80:51
10.04.	T.F.V. Sersheim 81	-	TFC Eintracht Rehberge	18:14	63:56

## Die Tabelle

PL	MANNSCHAFT	GES	SPIELE			PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
			GW	UN	VL			
1.	TFC Eintracht Rehberge	10	7	2	1	16 : 4	183:137	657:587
2.	TKC Fortuna DÜdinghausen	9	5	2	2	12 : 6	157:131	641:590
3.	SWG' Idar-Oberstein	6	4	2	-	10 : 2	109: 83	418:369
4.	SG Quickborn/Fort.Hamburg	8	5	-	3	10 : 6	136:120	552:519
5.	TFB Drispensstedt	6	4	-	2	8 : 4	120: 72	448:378
6.	T.F.V. Sersheim 81	7	3	2	2	8 : 6	110:114	407:396
7.	TKC 76 Schwenningen	5	2	1	2	5 : 5	77: 83	300:307
8.	PWR 78 Wasseralfingen	7	2	1	4	5 : 9	108:116	453:452
9.	SpVgg. Halbau Berlin	6	2	-	4	4 : 8	76:116	371:442
10.	Medo Kicker Hannover	7	2	-	5	4 : 10	104:120	471:488
11.	TKC Preußen Waltrop	8	1	1	6	3 : 13	111:145	480:549
12.	TKC Menden	9	1	1	7	3 : 15	117:171	461:582

### Einzelwertung der Punktbesten

1.	M. Schuster (DÜdingh.)	56:16
2.	P. Funke (Rehberge)	51:29
3.	T. Jung (Rehberge)	49:31
4.	A. Dohl (Rehberge)	49:31
5.	H. Jüttner (Quickb./Hamb.)	47:17

### Einzelwertung der Torjäger

1.	M. Schuster (DÜdingh.)	199:155
2.	U. Krüger (DÜdingh.)	184:137
3.	P. Funke (Rehberge)	184:153
4.	H. Jüttner (Quickb./Hamb.)	179:121
5.	A. Nordmann (Medo Hann.)	176:111



# 2. Bundesliga

## Gut' Ding will

## NORD

## Weile haben



Jörg Prymelski (TFG Buxtehude), hier im Spiel gegen Arne Kahl (re., TKF Wiking Leck) Endstand 5 : 2 - Gesamtergebnis 18 : 14 für die Buxtehuder Mannschaft

Die 2. Bundesliga-Nord hat sich inzwischen zu einer 3-Klassen-Gesellschaft entwickelt: Hildesheim I, Drispensstedt II und sicher auch noch Rehberge II werden den Aufstieg unter sich ausmachen. Die beiden Peiner Mannschaften liegen jenseits von Gut und Böse, alle übrigen Teams kämpfen gegen den Abstieg. Da der bisherige Spitzenreiter Drispensstedt kein weiteres Spiel ausgetragen hat, konnte sich Erzrivale Hildesheim durch klare Siege über Peine I und II den Platz an der Sonne erobern. Durch diese Niederlage gegen die TFG 38 vergab gleichzeitig Peine II alle Chancen, noch ein Wörtchen im Aufstiegskampf mitreden zu können. Gleiches gilt auch für Peine I. Da helfen auch die Siege beider Mannschaften gegen Hildesheim II

bzw. St. Pauli/Wilhelmsburg wenig. Im Spiel Peine I - Hildesheim II hätte es dabei durchaus zu einer Überraschung durch die Domstädter kommen können; nach hin- und herwogendem Spiel sicherten sich die Peiner, bei denen Pauli (6 : 2) die beste Figur machte, erst in der letzten Runde das 17 : 15. Hildesheim agierte sehr ausgeglichen. Gegen Peine II dagegen konnte Huch (6 : 2) die schwachen Leistungen von Schieferdecker (0 : 8) und Schumacher (2 : 6) nicht kompensieren. Lietz und Nowack (je 6 : 2) holten die meisten der 20 Punkte.

Hinter Rehberge, das problemlos 21 : 11 über Halbau II (bei denen Kreßin mit 7 : 1 überragte) siegte, beginnt schon die Abstiegszone.

Wiking Leck verlor trotz der 6 : 2 Punkte Runges knapp 14 : 18 bei Buxtehude (Matchwinner: Baldauf und Prymelski mit 7 : 1 bzw. 6 : 2), das nun wieder Hoffnung schöpfen dürfte. Hildesheim II und St. Pauli/Wilhelmsburg wurden von den Peinern in akute Abstiegsgefahr gebracht, wobei die Hanseaten offensichtlich weniger Gegenwehr leisteten. Lediglich Haider zeigte gegen Peine I ein ansprechendes Spiel und holte 5 : 3 Punkte; bei den Niedersachsen holten Pauli und Leinz 8 : 0 / 6 : 2. Gegen Peine II hatte auch Haider wenig zu bestellen, so daß diese mühelos ihren 4. Sieg einfahren konnten. Im Gegensatz dazu wartet Halbau noch immer auf ein Erfolgsergebnis.

31.01.88

TKC Peine II

TFG 1938 Hildesheim I

11 : 21 / 51 : 65

## Von Null zum Sieg

Hildesheim zeigte von Beginn an, wer hier der Aufstiegsfavorit ist. Bis zum 10 : 14 wurde Peine immer mit mindestens 4 Punkten auf Distanz gehalten, am Ende "brach" der TKC dann "ein". Lietz wird's mächtig geärgert haben, holte er doch 7 : 1 Punkte. Das Kontrastprogramm boten Nowack (0 : 8) und Metzling (1 : 7), zudem konnte Reuter (3 : 5) seine zu Saisonbeginn gezeigten Leistungen nicht bestätigen. Auf Hildesheimer Seite bildeten Manuel, Foit (je 6 : 2), Wiesen (5 : 3) und M. Socha ein recht ausgeglichenes Team.



TKC Peine I -  
 TFG 1938 Hildesheim I  
 12 : 20 / 74 : 84

Gegen Peine I entschieden die TFGer mit einem Zwischenspur, durch den sie nach 2 : 2 Beginn mit 10 : 2 in Führung gingen, das Spiel. Alle übrigen Runden endeten dann 2 : 2. Jens Foit (8 : 0) möchte anscheinend noch Punktbester der Liga werden. Auch Socha (6 : 2) überzeugte im Gegensatz zu Loose (2 : 6). Bei Peine erreichte niemand ein positives Punktekonto.

Ralf Nowack vom TKC Peine II gegen den mittlerweile wieder kurzhaarigen Oliver Hahne (Waltrop).



# WEST

## Gedämpfter Optimismus



Bernd Noll vom 'Fastaufsteiger' TKC Wuppertal I

Nach dem Sieg über Köln hat Wuppertal I schon drei Punkte Vorsprung und wird wohl ungefährdet den Weg in die Bundesliga antreten.

Für Wuppertal II, Aachen und Altstadt, die erst zwei Spiele absolviert haben und vier bzw. fünf Punkte Rückstand aufweisen, ist wohl der Zug abgefahren, denn die theoretische Chance auf den Klassenerhalt ist sehr gering.

Die anderen sechs Vereine bilden das Mittelfeld in dem jeder jeden schlagen kann. Als Enttäuschung der Saison kann man jetzt schon Köln und Oberkassel nennen, die bedingt durch Aufstellungssorgen Wuppertal I kein Bein stellen konnten und wohl den Wuppertaler Durchmarsch nicht mehr verhindern können.

Zum Schluß ein paar Worte zu den Altstadener Chaos Kickern,

die erst zwei Spiele absolviert haben und wohl aufgeben werden. Sie hatten schon letzte Saison Aufstellungssorgen und werden auch diese Saison keine Mannschaft mehr zusammenbekommen.

1. TKC Oberkassel	-
TFC	Aachen
17 : 15 /	74 : 66

Es ist hervorzuheben, daß die Aachener fairerweise damit einverstanden waren, alle Spiele von Martin Purpura vorzuziehen. So stand es nach acht Spielen schon 14 : 2 für Oberkassel. Der sonst unglücklich spielende Thomas Bohne holte im letzten Spiel den entscheidenden Punkt zum 17 : 15 gegen Michael Gerads. Beste Spieler auf beiden Seiten waren Zens und Purpura (beide 6 : 2) auf Oberkasseler Seite und Anton Schulte (wie immer 6 : 2 Punkte) bei den Aachenern. Insgesamt war es ein sehr faires Spiel, daß die Aachener trotz ihrer furiosen Aufholjagd am Ende doch noch unglücklich verloren. thoboh

TKC Wuppertal I	-
STK	Köln
21 : 11 /	61 : 44

Nach einer 4 : 0 Führung wurde es uns bis zum 10 : 10 immer mulmiger. Dann jedoch



brachten uns Ruscheweyh und Buber durch zwei Siege auf die Aufstiegsstraße. 3 : 1 Punkte in der nächsten Runde und der Sieg war perfekt. Die Ergebnisverbesserung zum Schluß war dann nur noch Formsache. Er-

freulich noch unsere geschlossene Mannschaftsleistung. Dennoch waren insbesondere Ruscheweyh (5 : 3 Punkte sind sein schlechtestes Saisonergebnis) und ich uns einig, daß angesichts dieser schlechten

Spielleistung die Freude über den "Fastaufstieg" vertagt werden sollte auf das übernächste Spiel.

rr

# Ein Stein aus dem Weg geräumt SUED

Im ersten Spitzenspiel zweier Titelanwärter konnte Büdingen Mannheim mit 18 : 14 in Mannheim an die Knie zwingen. Sicherlich mit ausschlaggebend für die Mannheimer Niederlage dürften wohl die 1 : 7 Punkte von Hoiesel gewesen sein, einen ansonsten zuverlässigen Punktesammler der Junior Kickers; er blieb dabei sicherlich auch gegen einen Gegner wie Büdingen doch unter seinen Möglichkeiten. Eine ausgeglichen punktende Mannheimer Mannschaft - Loew-Albrecht 5 : 3; Rolle und Hoffmann je 4 : 4 - konnte dies jedoch nicht mehr abfangen. Büdingen wirkte insgesamt geschlossener. Becker 6 : 2; Grzowski und Schwenkert je 5 : 3, konnten da den Ausfall von Hester 2 : 6 leichter verschmerzen. Spitzenspiel des Tages sicherlich das 0 : 0 von Hoiesel gegen Schwenkert.



Aufstiegsaspirant TKV Büdingen

V.l.: R.Grzowski, P.Becker, H.Schwenkert und T.Hester

Während Büdingen sich mit diesem Erfolg alle Chancen bewahrte, wird es für Mannheim schwer werden, den mit Sicherheit angestrebten Titelgewinn und den damit verbundenen Aufstieg in die Erstklassigkeit in die Tat umzusetzen.

Gefahr für alle Titelaspiranten droht vor allem noch von den Bayern aus Kehlheimwinzer, die sowohl gegen Büdingen als auch gegen Mannheim noch anzutreten haben. Aber auch Hirschlanden ist an einem guten Tag nicht zu unterschätzen.

Rüdesheim hat nach der deutlichen Niederlage in Wasseralfingen nunmehr 0 : 10 Punkte und gerät damit doch schon in arge Bedrängnis ebenso wie Kleintettau.

## 2. BUNDESLIGA NORD

PL.	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	TFC 1938 Hildesheim I	5	5	0	0	10: 0	101: 59	392: 321
2.	TFC Drispstedt II	4	4	0	0	8: 0	77: 51	280: 231
3.	TKC Peine II	6	4	0	2	8: 4	115: 77	402: 334
4.	TKC Peine I	6	3	0	3	6: 6	101: 91	419: 414
5.	TFC Eintracht Rehberge II	3	2	0	1	4: 2	55: 41	226: 199
6.	TKF Wiking Leck	3	1	0	2	2: 4	45: 51	208: 206
7.	TFC Buxtehude	4	1	0	3	2: 6	42: 86	246: 307
8.	TFC 1938 Hildesheim II	5	1	0	4	2: 8	74: 86	331: 371
9.	SG St.Pauli/Wilhelmsburg	5	1	0	4	2: 8	64: 96	334: 392
10.	Spvgg. Halbau II	3	0	0	3	0: 6	30: 66	189: 252



Neue Spiele :

30.01. TKC Peine II	- TFG 1938 Hildesheim II	20:12	71: 49
30.01. TKC Peine II	- TFG 1938 Hildesheim I	11:21	51: 65
30.01. TKC Peine I	- TFG 1938 Hildesheim II	17:15	76: 69
30.01. TKC Peine I	- TFG 1938 Hildesheim I	12:20	74: 84
3.02. TFC Eintracht Rehberge II	- Spvgg. Halbau II	21:11	70: 61
14.02. TFC Buxtehude	- TKF Wiking Leck	18:14	71: 67
21.02. SG St.Pauli/Wilhelmsburg	- TKC Peine II	8:24	55: 80
21.02. SG St.Pauli/Wilhelmsburg	- TKC Peine I	11:21	69: 85

2. BUNDESLIGA WEST

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	TKC Wuppertal I	6	6	0	0	12: 0	150: 42	496: 289
2.	TKC Menden II	9	4	1	4	9: 9	146:142	586: 611
3.	1. TKC Oberkassel	4	2	1	1	5: 3	71: 57	298: 268
4.	Spvgg. Witten 81	4	2	1	1	5: 3	66: 62	240: 276
5.	STK Köln	4	2	1	1	5: 3	63: 65	232: 240
6.	TKC Siegen/Dillenburg	4	2	1	1	5: 3	59: 69	286: 294
7.	Rheingold Düsseldorf	4	1	1	2	3: 5	55: 73	256: 291
8.	TFC Aachen	4	0	1	3	1: 7	53: 75	256: 275
9.	TKC Wuppertal II	5	0	1	4	1: 9	53:107	275: 350
10.	Alstadener Chaos Kickers	2	0	0	2	0: 4	20: 44	132: 163

Neue Spiele :

17.01. TKC Menden II	- 1. TKC Oberkassel	18:14	73: 63
7.02. TFC Aachen	- Rheingold Düsseldorf	16:16	63: 65
21.02. TKC Wuppertal II	- STK Köln	13:19	45: 52
21.02. TKC Wuppertal I	- STK Köln	21:11	61: 44
24.02. Spvgg. Witten 81	- TKC Wuppertal II	16:16	60: 67
19.12. Spvgg. Witten 81	- TFC Aachen	20:12	65: 68
20.12. Rheingold Düsseldorf	- TKC Menden II	18:14	70: 64

2. BUNDESLIGA SÜD

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	TKV Büdingen	6	5	0	1	10: 2	125: 67	440: 337
2.	TKC 71 Hirschlanden	4	4	0	0	8: 0	92: 36	356: 232
3.	SV Kelheimwinzer	3	3	0	0	6: 0	73: 23	265: 168
4.	Junior Kickers Mannheim I	3	2	0	1	4: 2	66: 30	197: 140
5.	PWR Wasseralfingen II	4	2	0	2	4: 4	69: 59	315: 287
6.	TKC Wöllstadt	3	1	0	2	2: 4	39: 57	181: 204
7.	Junior Kickers Mannheim II	3	1	0	2	2: 4	37: 59	148: 185
8.	DJK Fortuna Donaueschingen	2	0	0	2	0: 4	13: 51	114: 188
9.	TKC Rüdeshelm	4	0	0	4	0: 8	35: 93	195: 286
10.	ASV Kleintettau I	4	0	0	4	0: 8	27:101	228: 412

Neue Spiele :

27.02. Junior Kickers Mannheim II	- TKV Büdingen	10:22	49: 68
27.02. Junior Kickers Mannheim I	- TKV Büdingen	14:18	56: 59
12.03. TKC 71 Hirschlanden	- DJK Fortuna Donaueschingen	28: 4	93: 49
12.03. TKV Büdingen	- SV Kelheimwinzer	14:18	66: 65
21.03. TKC Wöllstadt	- TKV Büdingen	9:23	58: 70
26.03. TKC Wöllstadt	- TKC 71 Hirschlanden	9:23	50: 81
28.11. SV Kelheimwinzer	- PWR Wasseralfingen II	25: 7	93: 62



# Meine Meinung

Theorie...

...und Praxis

Da wurde mein Rechtsempfinden von Seiten des DTFV doch wieder einmal arg verletzt. Im Mitteilungsblatt des genannten Verbandes durfte ich, wie immer, Kommentare von besorgten 'Funktionären' nachlesen, wie "... in vier Monaten hat so manche Mannschaft sogar schon ein Spiel bestritten." oder passend zu meiner Story, "... um mit dreimonatiger Verspätung das Finale um den DTFV-Pokal auszutragen..... Wäre ich Spielleiter, so gäbe es keinen Pokalsieger 1986/87!" Dann dachte ich auch noch, daß vorgegebene Terminfristen eingehalten werden müßten, und Worte wie, "... sollte in einigen Fällen immer noch kein Termin feststehen, so muß mit einer Abwertung nach Prüfung der Sachlage gerechnet werden", ernst gemeint sind. "Bei Mannschaftsspielen im Ligaspielbetrieb und DTFV-Pokal muß die Gastmannschaft die Termine vorschlagen." ... ach ja? Komisch! Wenn eine Bundesligamannschaft (1.) zehn Tage nach der Terminfrist sich telefonisch meldet, (2.) behauptet schon vor längerer Zeit einen Brief abgeschickt zu haben (eine Kopie des Briefes als Beweis ... naja!) und darin Termine innerhalb der Terminfrist vorgeschlagen haben will, und (3.) natürlich in dieser Zeit Thomas Ziegler nie telefonisch erreichbar war (Frau Ziegler ist zwar den ganzen Tag zu Hause ...), dann gelten diese Spielregeln natürlich nicht. Macht doch nichts, daß wir im Februar zwei Oberliga-zwei Verbandsligaspiele, ein Südwestpokalspiel und ein Einzelturnier in Erbach im Terminkalender stehen haben und deshalb nur noch ein Samstag frei ist, an dem z.B. Jochen Hack (Seines Zeichens bester Spieler des Vereines d.Red.) keine Zeit hat, der nun, vorgeschlagen von besagtem Bundesligaklub, selbstverständlich eingehalten werden muß. Denn ... wir müssen bei unseren Gästen anrufen, wenn sich diese nicht melden! Klasse! Um solche Schwierigkeiten in Zukunft zu

## Das gibt zu denken!

vermeiden, sollten die höherklassigen Mannschaften Heimrecht genießen und noch besser, nur noch Bundesligamannschaften am DTFV-Pokal teilnehmen. Ausnahme Eintracht Rehberge, die dafür 10 Mannschaften ins Rennen schicken darf.

Ach ja, noch eine Bitte. Nur kein Sensationssieg gegen Menden. (Pech gehabt. 19 : 13 für Euch. d.Red.) Sonst müssen wir im Achtelfinale nach Dillenburg fahren, um dort einen Termin für unser Heimspiel auszuhandeln. Die Redaktion wünscht frohe Fahrt.

Dieser Artikel ist dem Schwetzingen 'Spotlight' entnommen, und kennzeichnet einiges an Problematik derer das DTFV-Präsidium scheinbar nicht gewachsen ist. Sich m.E. allzu sehr den Statuten und Regeln widmend, überläßt man den Spielbetrieb scheinbar sich selbst, was wilde Blüten treibt. Unverständnis herrscht z.B. darüber, wie man die Idar-Obersteiner gewähren läßt. Zudem ist es bedenklich, wenn Sersheim die Endrunde der SDEM plötzlich eigenhändig durch das "Best of three" K.-O. System ersetzt, obwohl die Spielordnung eindeutig zwei Sechserendrundengruppen nach dem neuen System vorschreibt. Kein Wunder also, wenn sich nicht etablierte und neue Klubs verarscht vorkommen, und mancher Ärger somit mal wieder nicht ausbleibt. Ich frage mich, wieso viel Zeit für neue Regeln etc. aufgewendet wird, wenn sich dann eh keiner dran halten braucht? Eine gute Voraussetzung für alles, was das Präsidium in Bezug auf e.V., Gemeinnützigkeit und Aufnahme in den DSB so plant, ist dies mit Sicherheit nicht. Und, daß damit die Kritik nicht weniger wird, muß ihnen mal klar gemacht werden. Die auf der JHV gezeigte Einmütigkeit, die Situation des Verbandes und der Verständigung untereinander zu bessern, ist nicht mit einem monatlichem Rundschreiben getan.

kn

## Appell an alle Mitglieder

Eure Meinung ist gefragt

Auf der JHV in Wasseraffingen wurde beschlossen, daß wir eure Meinung zu dem vorzeitigen Ausstieg einer Mannschaft vom Punktspielbetrieb hören möchten. Dieser Punkt soll künftig als fester Bestandteil in die Spielordnung des DTFV aufgenommen werden. Deshalb bitte ich euch mir zahlreich zu schreiben und eure Meinung kundzutun, wie die bereits ausgetragenen Spiele solch einer Mannschaft gewertet werden sollen. Das heißt, ob alle Spiele abgewertet werden sollen oder die ausgetragenen so gewertet werden, wie sie stattgefunden haben und die restlichen als kampflos, also mit 32 : 0 Punkten und 80 : 0 Toren, wie bisher gewertet werden. Aber bedenkt bitte: Wenn ein Teil der Spiele kampflos gewertet wird, kann dies durchaus einer Mannschaft zum Nachteil werden. Z.B., kann es sein, daß die beiden punktgleich Führenden einer Liga Unentschieden gespielt haben und nur eine Mannschaft das Spiel gegen die ausgestiegene hat absolvieren können. Somit könnte die andere Mannschaft Meister werden, da sie die n.a. Begegnung mit 32 : 0 Punkten gewertet bekommt und gegenüber dem Konkurrenten jetzt das bessere Punktspielverhältnis vorweisen kann.

Nun bitte ich euch, eure Meinung gründlich zu überdenken und sie mir bitte schriftlich mitzuteilen.

Uwe Pauli  
Am Scheibenstand 14  
3150 Peine

Stars bei Rudi

### Immer nur kurze Vorbereitungszeit

Anfrage an Spielleiter

Es liegen der Redaktion zwei Anfragen von Bundesligaver-einen sowie 12 weitere Anfragen von Oberliga- bzw. Verbandsligaclubs vor, die ihre Spiele lediglich im Mai 1989 absolvieren können. Ist dies möglich. Wir konnten keine Auskunft erteilen!



# Oberligen

## Oberliga Nordwest

Mit 17 (!) Spielen in nur zwei Monaten präsentierte sich der Nordwesten äußerst spielfreudig. Die Sensation schlechthin sei gleich zu Beginn vermeldet: Am 27.02. griff der mutmaßliche Absteiger Bremer Kickers aktiv in den Kampf um den Aufstiegsplatz ein: Mit einem völlig überraschenden 20 : 12 Sieg (6:2,14:6,20:8) gegen Union II dürften sie deren Zweitligaträume beendet haben. Ganßauge (8 : 0) und Heimkehrer Schwarz (6 : 2) wirbelten wie in alten Zeiten, während die Unioner diese zwei Stunden wohl als Alptraum erlebten. Doch dürfte dieser Triumph den Kickers-Kickern, wie angedeutet, nichts mehr nützen, denn nach den Niederlagen gegen Obenstrohe (12 : 20), Itzehoe (9 : 23), Union I (13 : 19) und Blexen (11 : 21) ist der rettende siebte Platz schon (mindestens) drei Punkte entfernt - bei zwei noch ausstehenden Spielen.

Doch zurück zur Spitze, die trotz allem Union II weiter inne hat. Phöbus II wurde 18 : 14 geschlagen, auch den Mitfavoriten Itzehoe hatte man mit 19 : 13 recht sicher im Griff. Die "Ersatzleute" Breitfeldt (5:3) und Brose ergänzten sich dabei vorzüglich mit A. Haufe (6:2) und M. Günther (4:4). Doch nachdem man auch Aufsteiger Lüneburg 19 : 13 geschlagen hatte, kam es zum "schwarzen Samstag" ...

Somit sieht es momentan nach einem Zweikampf Oldenburg - Itzehoe aus. Oldenburg setzte mit einem 17 : 15 über Cuxhaven II die Tradition seiner knappen Siege fort. Fast wurde allerdings eine 12 : 4 Führung noch verspielt, beim Stand von 14 : 14 sicherten jedoch (wie üblich) der überraschende Krumland (7:1) und Weppler ("nur" 3:5) doch noch den Sieg. Itzehoe war außer gegen Bremen noch gegen Union I erfolgreich (20 : 12). In allen drei Spielen der Schleswig-Holsteiner war Siebenborn Punktesammler Nr. 1 seines Teams.

Die große Unbekannte stellt z. Zt. noch Obenstrohe dar; das Team trat nur gegen Bremen an die Platten. Im Mittelfeld tummeln sich mit Phöbus II, Blexen und Aufsteiger Lüneburg

drei Mannschaften ohne Ambitionen nach oben und ohne ernsthaft vom Abstieg bedroht zu sein. Cuxhaven verspielte alle Chancen durch drei knappe Niederlagen in Hamburg (15 : 17 gegen Union I bzw. 14 : 18 gegen Union II) und Oldenburg, schlug dann allerdings Blexen und Lüneburg jeweils 18 : 14. Damit war gleichzeitig Blexen aus dem Rennen, zumal die Meier-Mannschaft gegen Cuxhaven I eine 16 : 12 Führung nicht in einen Sieg ummünzen konnte. Thorsten und Peter Meier sowie Witthohn (alle 6:2) waren die Besten dieses Spiels. Gegen Cuxhaven II verdienten sich Ronald Meier und Jens Kruse (ebenfalls je 6:2) eine gute Note. Beim 21 : 11

gegen Bremen überzeugten T. Meier (7:1) und "Ersatz" Treichel (6:2). Lüneburg tat nach dem 14 : 18 bei Cuxhaven II etwas für das Punktekonto und besiegte die Witthohn-Truppe überraschend hoch 27 : 5. Auch Union I hatten Clubchef Petersen, Youngster Alznauer (beide 6 : 2) & Co. schon sicher im Griff, doch nach einem 11 : 5 Zwischenstand verkürzte Union auf 13 : 15, ehe Petersen gegen Rübecamp die Entscheidung herbeiführte; der Sieg Klindworths (6:2) über Kurras half nichts. Somit bleiben bei Union I ebenso bei Cuxhaven I die Abstiegsorgen. Gartenstadt Neumünster dürfte dagegen, wie Bremen, nicht mehr zu retten sein.



Da können sie lachen die "armen" Oberligisten  
Nordsprecher Thorsten Bothe (li.) und Sebastian Krapoth  
Oberliga Niedersachsen

Da nicht allzuviel gespielt wurde, hat sich an der Sachlage wenig geändert. Ausnahme: Peine III hat nunmehr keine Chancen mehr, aufzusteigen. Der Grund: Niederlagen gegen Hildesheim III und IV (15 : 17 bzw. 14 : 18). Bei Hildesheim übertrug der neue Vorsitzende Dembny mit 7:1, bei der IV. Michi Fink (7:1) und Möhle (6 : 2). Für Peine waren nicht nur in diesen Spielen, sondern auch bei den erwarteten Siegen über TFG 38 V (22 : 10), Schangel II (26 : 6) und beim knappen

18 : 14 gegen Wolfsburg (Bastian 6:2) Mikschik und Greite die eifrigsten Punktesammler.

Hildesheim III und IV gewannen außer gegen Peine noch gegen Medos II (19 : 13 und 22 : 10).

Göttingen wahrte durch einen Sieg in Wolfsburg seine Aufstiegschance. Wieder mal gewann man 17 : 15 (Spielverlauf: 2:6,12:8,13:15 aus Wolfsburger Sicht), wobei Krapoth bzw. Bastian (je 6:2) die Spitzenspieler waren. Nach Minus-



punkten besser liegen aber noch immer die Hildesheimer Teams sowie Schangel I. Letztere spielten seit Dezember nicht wieder; Hambühren will jetzt alle Matches um Ostern austragen (Semesterferien von Schulze und Schöpwinkel).

Schangel II bleibt nach der Niederlage in Peine das Abstiegsgepenst vor Augen. Hildesheim V konnte dank der "Routiniers" Zech und Fehser (je 6:2) die ersten Punkte einfahren (19 : 13 über Medos II), auf die die Landeshauptstädter noch immer warten. Pohls Superleistung gegen TFG 38 IV (8:0) half nichts. Für beide Mannschaften gilt eigentlich nur noch das Prinzip Hoffnung. Völlig überraschend trifft dies auch auf den Ex-Zweitligisten Wolfsburg zu, der nun langsam punkten muß, soll der Sturz in die Viertklassigkeit noch vermieden werden.

#### Oberliga West

Waltrop II und Solingen aufgestiegen - Durch den Rückzug von Ratingen ist die Liga auf einen nicht haltbaren Zustand zusammengeschrumpft. Ich war von Anfang an gegen diese Oberliga und fühle mich jetzt bestätigt. Nur drei Vereine sind im Zeitplan und der Rest, besonders Kirchen-Offhausen, wird wohl Schwierigkeiten haben, alle Spiele auszutragen.

#### Ein Tip für Alle !?

Als Kurznotiz erhielten wir von Oliver Bacher:

#### Einen Tip für Alle !?

Vergleichskampf Loew-Albrecht vs Bacher 17:15 & 7:25 Pkte

Robin fragte mich, ob wir mal einen Vergleichskampf über 16 Spiele bestreiten könnten. "Klar doch", gab ich ihm zur Antwort. Es entwickelten sich spannende oft dramatische 'Kämpfe' zwischen uns. Ein gutes Training. Es forderte die gesamte Spielpalette von einem ab, um dauernd erfolgreich zu sein.

Als Bestätigung hätte er auch gerne seine bisher noch nicht veröffentlichten Erfolge der Gewinne des 5. Albgau Cups von Baden Karlsbad mit 3 : 0 gegen Jochen Hack ( Schwetzingen ) und der Saarländischen Einzelmeisterschaft in Überherrn gegen R. Loew-Albrecht ( Mannheim ) mit 4 : 3 des Jahres 1987 erwähnt.

Bitte !



T.F.V. Sersheim 81 II.Mannschaft

Als Aufsteiger Tabellenführer in der Oberliga Baden-Württemberg!

Der große Favorit Öpfingen untermauert nach den bisherigen Spielen seine Favoritenrolle. Bisher gab es doch recht deutliche Siege über die Mitkonkurrenten. Mit 20 : 12 konnte man die Oberhand über Sersheim behalten, das durch den überraschenden Sieg über die ebenfalls stark eingeschätzten Göppinger auf sich aufmerksam machte. Also stimmte die vor Beginn der Saison gestellte Prognose, daß die Sersheimer durchaus zu den Meisterschafts-aspiranten zu zählen sind. Aber auch die Göppinger sind noch nicht abgeschlagen; sie können durch einen Erfolg über Öpfingen wieder alles offen gestalten. Gespannt darf man auch auf die Wasseralfinger sein, die zwar noch verlustpunktfrei sind, aber noch alle als schwer einzuschätzende Spiele vor sich haben. Bleibt abzuwarten, inwieweit sich die jungen Spieler um Routinier W. Thurnberger im Verlauf der weiteren Saison noch verbessern können, um in den entscheidenden Spielen ihren Mann zu stehen. Marbach wird es nach

der Heimmiederlage gegen Wasseralfinger schwer haben - ist aber durchaus nicht zu unterschätzen. Die Teams ab Platz



Robert Matanović  
TKC Schwaben Weilingdorf

sechs stehen alle im Abstiegs-kampf, den aber nach den bisherigen Erkenntnissen Hirschlanden VI für sich entscheiden wird.

#### Oberliga Rhein/Main/Neckar

Nur wenige Begegnungen fanden in den letzten Monaten in dieser Liga statt. Bisher gut in Szene setzen konnten sich die Erbacher. Momentan führen sie zwar noch die Tabelle an - verbuchen allerdings schon drei Minuspunkte auf ihrem Konto. Favorit dürften nach wie vor die Schwetzingen sein, noch ohne Minuspunkte und mit dem Vorteil, den derzeitigen Tabel-

lenführer schon besiegt zu haben. Die aufgrund der letzten Saison ebenfalls als stark einzuschätzenden Karlsruher mußten auch schon eine Niederlage hinnehmen. Erbach II wird sich wohl kaum mehr retten können und aller Wahrscheinlichkeit nach den Rückzug in die Verbandsliga Hessen antreten müssen.



OBERLIGA NIEDERSACHSEN

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TKC Peine III	10: 6	154:102	639: 517
2.	TFC 82 Cöttingen	9: 3	104: 88	443: 420
3.	TFC 1938 Hildesheim IV	8: 2	93: 67	379: 323
4.	SK Schangel Schöppenstedt I	6: 2	81: 47	330: 249
5.	TFC 1938 Hildesheim III	6: 2	77: 51	323: 265
6.	SK Schangel Schöppenstedt II	3: 5	47: 81	234: 316
7.	TFC 1938 Hildesheim V	2: 8	53:107	333: 450
8.	TKC Hambühren	0: 0	0: 0	0: 0
9.	SCW Wolfenbürg	0: 8	53: 75	271: 309
10.	Medo Kicker Hannover II	0: 8	42: 86	205: 308

OBERLIGA RHEIN/MAIN/NECKAR

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	DJK Schwetzingen	10: 2	133: 59	518: 347
2.	FSV Erbach I	7: 3	94: 66	480: 377
3.	1. TKC Kaiserslautern	7: 5	107: 85	450: 392
4.	TKC Wöllstadt II	6: 4	80: 80	298: 312
5.	TKC Callus Frankfurt	6: 8	122:102	487: 435
6.	1. Karlsruher TKC	4: 4	61: 67	268: 283
7.	TKC Blau-Schwarz Überherrn I	2: 6	48: 80	203: 263
8.	FSV Erbach II	0:10	27:133	303: 598

OBERLIGA BERLIN

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TFC Eintracht Rehberge III	12: 0	153: 39	624: 373
2.	TFC Eintracht Rehberge IV	10: 2	110: 82	490: 400
3.	Spvgg. Halbau III	6: 0	68: 28	234: 163
4.	TFC Eintracht Rehberge VI	6: 6	99: 93	420: 399
5.	TKV Flamengo	4: 2	65: 31	235: 172
6.	TFC Eintracht Rehberge VII	4: 6	70: 90	326: 369
7.	TFC Eintracht Rehberge VIII	4: 6	68: 92	340: 433
8.	Berliner TV 62	2: 2	37: 27	153: 126
9.	Lichtenrader TKC	2: 4	49: 47	197: 178
10.	TFC Eintracht Rehberge V	0:10	44:116	271: 457
11.	Jumbo Zehlendorf	0:12	37:155	306: 526

OBERLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	T.F.V. Sersheim II	12: 2	138: 86	553: 453
2.	HSC Öpfingen	10: 0	115: 45	409: 293
3.	Fortuna Post Göppingen	8: 2	115: 45	465: 297
4.	PWR 78 Wasseralfingen III	6: 0	57: 39	227: 180
5.	TKV Marbach	6: 4	81: 79	383: 353
6.	TKC Hirschlanden II	4: 8	81:111	383: 461
7.	TKC Schwaben Weillindorf	2: 6	57: 71	286: 322
8.	TKC Hirschlanden III	2:10	63:129	388: 492
9.	TKC JH Balingen	0: 6	31: 65	176: 249
10.	TKC Hirschlanden IV	0:12	62:130	333: 503

OBERLIGA WEST

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	1. TFV Cyros Ohligs 83	10: 0	102: 58	415: 327
2.	TKC Preußen Waltrop II	10: 2	118: 74	441: 340
3.	TKV Essen-Huttrop	2: 4	46: 50	199: 206
4.	TFC Aachen II	2: 4	43: 53	222: 259
5.	TFC Kirchen-Offhausen	0: 2	9: 23	56: 75
6.	TFC Kaldenkirchen	0: 4	25: 39	123: 149
7.	TKC Gevelsberg	0: 8	41: 87	267: 367

OBERLIGA NORDWEST

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TSC Union Hamburg II	10: 4	123:101	490: 438
2.	TFC Oldenburger Kickers	9: 3	96: 96	402: 412
3.	TKI Itzehoe	8: 2	98: 62	366: 283
4.	SC Elexen	8: 4	105: 87	437: 418
5.	TFC Phobus Cuxhaven II	8: 6	121:103	508: 423
6.	TKK Lüneburg	8: 8	137:119	536: 549
7.	TSC Union Hamburg I	5: 9	102:122	470: 515
8.	TKC Obenstrohe	4: 0	42: 22	152: 128
9.	TFC Phobus Cuxhaven I	3: 7	69: 91	337: 366
10.	TKV Cartenstadt Neumünster	3:11	107:117	473: 489
11.	TKC Bremer Kickers	2:14	88:168	497: 647

## Reaktion

Als Reaktion auf den Leitartikel der letzten Rundschau gab es doch überraschenderweise eine Menge Post. Sie hatten mehrheitlich positive Aussagen zu unserer Arbeit. Worte wie 'immer profihafter' oder 'Spürsinn für das treffende Layout' und gar ein Solidaritätsbrief aus Warburg mit mehreren Unterschriften steigen uns gewiß nicht zu Kopfe, aber es ist angenehm zu erfahren, daß unsere Anstrengungen gewürdigt werden und trotz der oftmals auf Turnieren gehörten 'Runtermache' auch geschätzt wird. Die Kritik war leider dürftig. Vielleicht wird erwartet, daß sie hier dann nicht erwähnt wird. Ein Kritikpunkt war das angeblich oftmalige Erscheinen von Oliver Bacher im Bild. Nach Durchsicht unserer Ausgaben kann ich dies nicht bestätigen. Da sind andere viel öfter drin. Dies hatte aber Fotos des sich beschwerenden Klubs zur Folge - also durchaus Positives. Wir versuchen ja schon eine möglichst breite Auswahl von Spielern im Bild darzustellen, aber

leider sind es nur wenige, fast immer die gleichen Klubs, die uns Fotos zur Verfügung stellen. Oftmals erhalten wir auch Spielberichte, doch wäre es sicherlich sinnvoller, diese den Sektionsleitern zur Verfügung zu stellen. Sie schreiben die Ligaberichte und wären dankbar, sich nicht immer etwas aus den Fingern saugen zu müssen.

Die Kritik kommt dann bei der Durchsicht diverser Vereinszeitungen. Da liebt man von Nichterfüllung des Kaufvertrags seitens der Redaktion. Wozu zu sagen sei, daß das Abo gar nicht festschreibt, in welchem Zeitraum die fünf Ausgaben zu liefern sind. Natürlich wollen wir auch in Zukunft wieder diese Anzahl in einem Jahr garantieren. Es stimmt uns nachdenklich, wenn der Schreiber dieser Zeilen sein Abo künftig nicht verlängern will. Die aus der Rundschau eingeklebten Artikel in der Zeitung muß er dann allerdings selber schreiben. Wir haben da einiges an Vertrauen verloren, sind aber be-

strebt es zurückzugewinnen, denn die Rundschau ist die Seele des Verbandes und gerade für neue Klubs eine wichtige Informationsquelle. Wir haben uns auch die Kritik zu Herzen genommen und sind uns unserer Verantwortung bewußt. Ein Mißverständnis muß offenbar noch geklärt werden. In selbiger Vereinszeitung ist ferner zu lesen: "Trotzdem muß an dieser Stelle gesagt werden, daß der Abonnent für eure Leistung (Arbeit) bezahlt." Falsch! Bezahlen tut er lediglich 20-30 Seiten bedrucktes Papier und Porto. Den Inhalt (unsere Arbeit) bekommt er kostenlos.

Überrascht waren wir, in der Büdinger Vereinszeitung gar eine halbseitige Werbung für die Rundschau zu entdecken. Besten Dank! Das gilt auch für all diejenigen, die uns ihre Vereinszeitungen zukommen lassen, Leserbriefe schreiben und alle, die unsere Arbeit mit Informationen, Fotos und Berichten unterstützen.

kn



# VERBANDSLIGEN

## Verbandsliga Schleswig-Holstein

Aus dem Dreikampf an der Spitze ist mittlerweile ein Zweikampf geworden: Tönning I holte aus den direkten Duellen gegen Neumünster (16 : 16) und Treenetal (12 : 20) nur einen Punkt und hat somit keine reelle Chance mehr auf den Aufstieg.

Im Spiel Tönning - Neumünster muß es vor Spannung nur so geknistert haben. Die wieder sehr ausgeglichen besetzten "Weißen Schwäne" führten ständig und vor der letzten Runde noch 16 : 12, dann jedoch sicherten Siebknecht und der übertragene Hansen (7:1) den Alemannen noch das Remis. Ähnlich verlief das Spiel Treenetal - Tönning, mit dem Unterschied, daß sich die Jungs um Erik Eggers (mal wieder 8:0) beim Stand von 16 : 12 das Heft nicht mehr aus der Hand nehmen ließen; Eggers und Schulz (7:1 Punkte) ließen keinen Zweifel am Sieg aufkommen.

Somit wird die Entscheidung im Spiel Treenetal - Neumünster fallen, denn von den anderen Teams dürfte, wenn überhaupt, nur Torpedo Kiel in der Lage sein, Treenetal ein Bein zu stellen. Dabei geht es für Torpedo schon um nichts mehr, sind die Landeshauptstädter doch durch die 14 : 18 Niederlage bei Tönning I endgültig aus dem Titelrennen ausgeschieden. Weitere Ergebnisse: Tönning II - Treenetal bzw. Kiel 7 : 25 und 6 : 26. Die Saison beendet haben bereits die Schlußlichter Rendsburg und Husum, jeweils mit hohen Niederlagen gegen Kiel, Husum außerdem mit einem 2 : 30 in Neumünster. Dennoch braucht vor allem der Neuling Rendsburg sicher keine Angst vor der nächsten Saison zu haben!

## Verbandsliga Hamburg

So langsam kam auch diese Liga in Gang. Vor allem, da nun auch die Lübecker Teams ins Geschehen eingegriffen haben. Die I. Mannschaft der Concorden hat sich dabei eine hervorragende Ausgangsposition geschaffen; wurde doch mit Grönwohld I der Spitzenreiter sicher 20 : 12 geschlagen. Oliver Schnell ragte mit 8:0 Pkt. aus der 4:4 'Phalanx' heraus, während bei Grönwohld lediglich



Die Brückenwörter von Hochbrücke Rendsburg bei ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung.

Kai Schäfer (6:2) nicht negativ blieb. Gegen Lübeck II konnten die TKVer gerade so eine Überraschung (17 : 15) verhindern, wobei wiederum Schäfer der Beste war - 8:0. Er hielt sich auch beim 27 : 5 gegen Pinneberg schadlos, ebenso wie Sellhorn. Beide waren auch die Garanten für das, nach ausgeglichenem Spiel erreichte, Remis beim Mitfavoriten Union III. Diese werden sich mit Lübeck wohl ein Endspiel um den Aufstieg liefern.

SG Fort.Hamburg/RG Quickborn hat mittlerweile zurückgezogen.



Carsten Brandes vom Aufsteiger Düdinghausen II

## Verbandsliga Weser / Ems

Diese Liga bleibt das Sorgenkind. Es fanden nur drei Spiele statt. Mich würde mal interessieren, warum dies der Fall ist. Lt. vorliegender Terminliste hätte die Saison schon beendet sein sollen!

Ähnlich ist die Situation in der VL Niedersachsen C, in der überhaupt nicht gespielt wurde!

## Verbandsliga Niedersachsen A

Hier steuert Düdinghausen II nach Erfolgen gegen Uelzen (31:1), Oerie II (26:6) und Oerie I (19:13) den Aufstieg an. Gegen Uetze reichen zehn Spielpunkte. Uelzen steuert nach Siegen über Oerie II (21:11), Celle III (29:3) und Düdinghausen III (25:7) den fünften Platz an. Für einen Neuling eine gelungene erste Saison. Düdinghausen III leistete sich ein etwas überraschendes 16:16 gegen Oerie II, um gegen deren Erste dann mit 20 : 12 zu gewinnen.

## Verbandsliga Niedersachsen B

Wie erwartet überrollte Sichte I alles, was sich ihnen in den Weg stellte. Als da waren Wolfsburg III (31:1), Schangel III mit dem gleichen Ergebnis, Wob II (23:9) und Helmstedt mit 25:7. Insgesamt gaben Köppelmann, Schließke, Otto und Derkow in fünf Spielen nur 22 Punkte ab. Ein wahrlich verdienter Aufsteiger.



Wobu II müßte am Ende Platz zwei belegen. Um den dritten geht es im Spiel Wobu III vs Helmstedt. Fertig und praktisch als Fünfter feststehend: Schangel III. Die ' Rote Laterne ' wird das Sicker Nachwuchsteam

nicht mehr abgeben können. Hier heißt es, wie bei so vielen Neulingen: Dabeibleiben - In der nächsten Saison kann die Sache schon ganz anders aussehen.

Fall.

Ein Kompliment an alle Vereine für die kontinuierliche Durchführung der Spiele, sodaß bei nur noch zehn ausstehenden Spielen ein Abschluß der Liga noch vor dem gesetzten Saisonende sehr wahrscheinlich erscheint.

#### Verbandsliga Baden-Württemberg/Ost

In der Miniliga mit nur fünf teilnehmenden Mannschaften hat bisher kein weiteres Spiel stattgefunden. Dementsprechend hat sich auch kein neues Tabellenbild entwickelt. Die Teams aus Öpfingen, Wasseralfingen und Göppingen sind bisher ungeschlagen. Der Meister wird sicherlich auch unter diesen drei Mannschaften ausgespielt.

#### Verbandsliga Südwest

Hier hat sich mit den Sandhausenern auch schon ein Team deutlich an die Spitze gesetzt. Um so überraschender, daß die Sandhauser gerade gegen Überherrn II einen Punkt abgegeben haben, eine Mannschaft die am Tabellenende zu finden ist. Überherrn scheint aber mit der III. Mannschaft die stärkere Aufstellung ins Rennen geschickt zu haben, denn das vereinsinterne Spiel konnte die III. Garnitur mit 29 : 3 Punkten doch deutlich für sich entscheiden. Einen nach eigener Aussage teilnehmenden Mitfavoriten (Schwetzinger) konnte man besiegen. Die Schwetzinger zogen einen nach diesem Spiel gestellten Protest wegen katastrophaler Licht- und Raumverhältnisse in Sandhausen wieder zurück.

Viktoria Bad-Dürkheim kann momentan zwar noch den 2. Tabellenplatz für sich beanspruchen, die Punkte resultieren jedoch von einer Wertung gegen Remchingen und einem Sieg über Heidelberg, ebenfalls eine Mannschaft, die am Tabellenende zu finden ist. Die Dürkheimer werden sich gegen stärkere Teams erst noch beweisen müssen. Alles in allem scheint in dieser Liga noch nicht unbedingt alles entschieden zu sein. Überherrn II und auch Remchingen scheinen für Überraschungen gut zu sein.

#### Verbandsliga Bayern

Nur denkbar knapp konnte sich Kehlheimwinzer gegen den Liga-neuling Eching durchsetzen. Da gewann Stahl Nürnberg I



Christian Stritzke vom Aufsteiger Cramps Sicker  
Hier mit seiner Art, Tore zu verhindern!

#### Verbandsliga West A und B

Durch das Offenhalten der Ligen bis zum 31.01.88 konnten vier Vereine bzw. Mannschaften gewonnen werden. Dabei konnte die Verbandsliga West A mit drei neuen Clubs eine sinnvolle Anzahl an Mannschaften erreichen. Da man 1987 nur mit vier Clubs startete, fanden auch nur wenige Spiele statt. Ich hoffe, daß die Zeit reicht, um alle Spiele in der Saison absolvieren zu können. Deswegen gehe ich auch nicht weiter auf diese Ligen ein.

#### Verbandsliga Hessen

Fulda war bisher von niemandem zu stoppen. Mit J. Backes (24 : 0 Punkte) steht auch ein Spieler mit Bundesligaerfahrung in den Reihen des TKC. Aber auch mit A. Baier (38 : 2 Punkte) hat man einen überragenden Mann - und last not least spielte ein F. Dechant auch schon im Team, als man unter dem Vereinsnamen Fulda-Petersberg noch in der 2. Bundesliga punktete. Wen wundert da die doch so deutliche Überlegenheit. Dem Tabellenzweiten Viktoria Lerchenberg gab man jedenfalls mit 29 : 3 eine ordentliche Niederlage mit auf den Heimweg. Auch die übrigen Siege des TKC Fulda fielen

recht deutlich aus. Allenfalls den Büdingerern könnte man noch zutrauen, eine Wende zu bringen. Mit 32 : 0 über Hundsbach und 29 : 3 über Erbach III empfahlen sich die Büdinger für weitere große Aufgaben. Die restlichen Mannschaften scheinen nicht so stark zu sein um noch entscheidend in die Spitze vorzudringen.

#### Verbandsliga Baden-Württemberg/West

Hier steht mit der Mannschaft aus Karlsbad I der Meister und Aufsteiger schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt fest. Das letzte Spiel gegen die Schramberger müßte man mit 0 : 32 - bei einem gleichzeitigen 32 : 0 Erfolg des Verfolgers aus Oberschwandorf gegen Zollhüsel - verlieren, um die Führungsposition noch an den Tabellenzweiten abzugeben. Diese Vorstellung erscheint jedoch nach dem bisherigen Spielverlauf der Liga doch sehr utopisch. Entschieden ebenfalls der Kampf um den 2. Tabellenplatz, der eventuell zu einem Aufstiegsspiel für die Oberliga Baden-Württemberg berechtigen könnte. Hier haben die Oberschwandorfer, gegenüber der schon mit allen Spielen fertigen zweiten Garnitur der Karlsbader, ebenso deutlich die Nase vorn wie im anderen genannten



doch schon viel deutlicher. Nach eigenem Bekunden des Nürnbergers Sven Morawetz "Wir mähen alles nieder" scheint hier der kommende Meister der

Bayernliga gefunden zu sein. Bisher ungeschlagen steht man an der Tabellenspitze - ob dies auch noch am Ende der Saison der Fall ist, bleibt abzuwar-

ten. Neu ins Spielgeschehen eingegriffen hat auch der TKC Rothalmünster mit einem deutlichen Sieg.

VERBANDSLIGA SCHLESWIG-HOLSTEIN

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TFC Alemannia Neumünster	11: 1	148: 44	539: 288
2.	TKC Weißer Schwan Tönning I	11: 3	143: 81	530: 360
3.	TKC Schwarzer Stern Treenetal	8: 0	98: 30	364: 190
4.	TKV Torpedo Kiel	8: 4	124: 68	515: 381
5.	TKF Wiking Leck II	6: 6	97: 95	387: 366
6.	TKC Weißer Schwan Tönning II	4:10	90:134	432: 509
7.	TKC Hochbrücke Rendsburg	2:12	69:155	383: 623
8.	Blau-Weiß Husum	0:14	31:193	313: 746

VERBANDSLIGA HANBURG

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	1.TKV Grönwohld I	9: 3	123: 69	505: 388
2.	Blau-Weiß Concordia Lübeck I	6: 0	70: 26	314: 190
3.	TFC Buxtehude II	4: 8	85:107	404: 454
4.	TSC Union Hamburg III	3: 1	34: 30	155: 140
5.	Blau-Weiß Concordia Lübeck II	2: 4	36: 60	191: 276
6.	TKV Grönwohld II	0: 4	19: 45	105: 168
7.	1. TKC Pinneberg	0: 4	17: 47	107: 165

VERBANDSLIGA WESER-EMS

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TKC Stade	4: 2	55: 41	246: 243
2.	Concordia Drochtersen I	3: 1	35: 29	165: 152
3.	TFC Concordia Wilhelmshaven II	2: 0	20: 12	71: 52
4.	Concordia Drochtersen II	1: 3	30: 34	170: 170
5.	TKC Stenum	0: 0	0: 0	0: 0
6.	TFC Concordia Wilhelmshaven I	0: 2	12: 20	52: 71
7.	TKC Pusdorf Bremen	0: 2	8: 24	71: 87

VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN A

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TKC Fortuna Dudinghausen II	16: 0	216: 40	826: 423
2.	Celler TKC I	12: 2	161: 63	752: 440
3.	TKC Hambühren II	10: 6	152:104	595: 460
4.	Filzkicker Oerie I	6: 4	96: 64	386: 319
5.	VTKC Uelzen	6: 8	99:125	529: 563
6.	TKC Fortuna Dudinghausen III	5:11	93:163	479: 653
7.	TKC Germania Uetze	2: 4	45: 51	237: 240
8.	Celler TKC II	2: 6	41: 87	264: 416
9.	Celler TKC III	2:12	44:180	359: 759
10.	TKC Filzkicker Oerie II	1: 9	45:115	263: 417

VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN B

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TFC Cramps Sickinge I	10: 0	138: 22	535: 262
2.	SGH Wolfsburg II	8: 2	113: 47	484: 308
3.	SGH Wolfsburg III	6: 4	72: 88	383: 470
4.	Fortuna Helmstedt I	2: 6	43: 85	266: 359
5.	SK Schangel Schöppenstedt III	2: 8	56:104	318: 432
6.	Cramps Sickinge II	0: 8	26:102	194: 349

VERBANDSLIGA HESSEN

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TKC Fulda	10: 0	134: 26	585: 213
2.	Spvgg. Victoria Lerchenberg	8: 2	103: 57	552: 326
3.	TKV Büdingen II	6: 0	90: 6	396: 122
4.	TKC Hessen Bad Hersfeld	6: 4	91: 69	437: 360
5.	TKC Rüdelsheim II	4: 4	64: 64	257: 285
6.	TKC Callus Frankfurt II	2: 4	48: 48	227: 215
7.	FSV Erbach III	0: 2	3: 29	43: 118
8.	TKSV Blau-Weiß Hundsbach	0: 8	0:128	132: 695
9.	TKC Dynamo 80 Kolmbach	0:12	43:149	343: 638

VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN C

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TKV Jerze I	6: 0	79: 17	331: 172
2.	TKV Jerze II	4: 2	51: 45	211: 220
3.	TKC Borussia Alfeld I	2: 0	18: 14	92: 73
4.	TKV Jerze III	2: 4	33: 63	192: 270
5.	TKC Ehlen	0: 0	0: 0	0: 0
6.	TFC 38 Hildesheim VI	0: 0	0: 0	0: 0
7.	TKC Borussia Alfeld II	0: 2	14: 18	73: 92
8.	TKV Jerze IV	0: 6	29: 67	194: 266

VERBANDSLIGA WEST A

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TKG Barmen	4: 0	52: 12	200: 122
2.	1. TKV Essen-Huttrop II	4: 2	61: 35	239: 170
3.	1. TKC Ramsbeck	0: 0	0: 0	0: 0
4.	TKC Nenden III	0: 0	0: 0	0: 0
5.	TKC Duisburg	0: 2	8: 24	74: 109
6.	Partizan Vogelheim	0: 2	7: 25	72: 104
7.	TKC Wuppertal III	0: 2	0: 32	0: 80

VERBANDSLIGA WEST B

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	DJK Humboldt-Cremberg I	6: 0	72: 24	382: 195
2.	1. TKV Steffenberg	4: 0	52: 12	198: 116
3.	DJK Humboldt-Cremberg II	4: 2	63: 33	311: 227
4.	Herkules Witzhelden	2: 6	42: 86	276: 386
5.	TKC Siegen/Dillenburg II	0: 2	5: 27	48: 88
6.	DJK Humboldt-Cremberg III	0: 6	22: 74	169: 372

VERBANDSLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG WEST

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	1. TKC Baden Karlsbad I	10: 0	130: 30	573: 246
2.	TKC Oberschwandorf	8: 2	99: 61	446: 384
3.	1. TKC Baden Karlsbad II	8: 4	102: 90	469: 485
4.	TKC Hirschlanden V	6: 6	113: 79	531: 410
5.	TFC Bergfalken Schramberg	2: 6	52: 76	354: 383
6.	Spvgg. Zollhäusel-Wintersdo	2: 6	30: 98	192: 437
7.	TKC Hirschlanden VI	0:12	50:142	386: 606

VERBANDSLIGA SÜDWEST

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	Crusaders Sandhausen	9: 1	95: 65	328: 284
2.	TKC Blau-Schwarz Überherrn	6: 0	59: 37	236: 177
3.	TKC Viktoria Bad Dürkheim	4: 2	68: 28	232: 144
4.	1. TKC Kaiserslautern II	4: 4	71: 57	273: 233
5.	DJK Schwetzingen II	2: 2	37: 27	149: 120
6.	TKC Remchingen I	2: 6	46: 82	202: 292
7.	TKC Blau-Schwarz Überherrn	1: 7	44: 84	200: 278
8.	TKC Heidelberg/Neuenheim	0: 6	28: 68	153: 245

VERBANDSLIGA BAYERN

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TFC Stahl Nürnberg I	4: 0	49: 15	183: 108
2.	TKC Rothalmünster	2: 0	25: 7	118: 58
3.	SV Kelheimwinzer II	2: 0	18: 14	72: 62
4.	TFV St.Andreas Eching	2: 6	49: 79	265: 359
5.	ASV Kleintettau III	0: 0	0: 0	0: 0
6.	ASV Kleintettau II	0: 0	0: 0	0: 0
7.	TFC Stahl Nürnberg II	0: 4	19: 45	115: 166



# Erleben und genießen



Am Wochenende des 12./13. März traf sich die 'Tipp-Kick-Familie', besser gesagt ihr harter Kern, im Norden Deutschlands zu den beiden ersten größeren Turnieren. So war denn auch alles größtenteils familiär an diesen beiden Tagen in Düdinghausen und Hamburg.

12.03.1988 - Düdinghausen  
Zum zweitenmal richtete der "Dorfverein" nahe dem Steinhuder Meer gelegen sein Turnier aus, daß, da bin ich mir ganz sicher, bald die Funktion des Frühjahrsturniers ehemaliger Zeiten in Hamburg übernehmen wird. Wie schon im Vorjahr nur Lob an den Veranstalter: Hier stimmte einfach alles. Zu guten Platten, guter Organisation, netten Ansprechpartnern, optimalen Licht, riesiger Halle, tollen Pokalen, fehlten eigentlich nur die angemessene Teilnehmerzahl. Aber was soll's - Qualität war vorhanden und 73 Teilnehmer lassen zwar nicht gerade die Vereinskasse jubeln, aber immerhin kommen diese nächsten Jahr wieder!

Zum Turnier selber: 73 Teilnehmer aus 18 Vereinen, davon allein 12 Teilnehmer von der TFG 38 Hildesheim! Während

die 1. Runde noch für keine nennenswerten Überraschungen sorgte, flogen in der 2. Runde mit 'Großmaul' Leu, Niedersachsenmeister Eggers, 'Blaumann' A. Nordmann, 'Newcomer' Jens König und dem DEUTSCHEN VIZE-MEISTER robin loew-albrecht bereits Endrundenanwärter (was, Schrankenwärter - d. Sätzar???) raus. In der 3. Runde folgten dann geschlossen die Lokalmatadoren Krüger, Schuster, T. Hoppe sowie Lorenzen u. Köpplmann.

Trotz all dieser Ausfälle kam noch eine beachtliche Endrunde zusammen. Dabei setzte sich Jens Foit (TFG 38) in der Gruppe B deutlich mit 10 : 0 Punkten durch (das entscheidende Spiel gegen Klecs (Quickborn) gewann er dabei mit dem Schlußpfiff!). In der anderen Gruppe blieb bis zur letzten Runde alles offen. Dann spielten Hahne (Waltrop) - Jung (Rehberge). Hahne, derzeit nicht nur der beste Westspieler, sondern endlich einmal für ganz Deutschland ganz oben anzusetzen (!) ging mit 2 : 0 in Führung.

Doch Thomas gönnte Oliver die Finalteilnahme nicht und schlug 'unverschämter Weise' mit 3 Toren zum 3 : 2 - Endstand

für sich zurück.

So kam es also zum Finale zwischen Jens Foit und Thomas Jung. Aufgrund des Pokals für den 1. Platz (ein Wahnsinnspokal!) ließ Jens seinem Gegner beim 3 : 1 keine Chance. So O-Ton Jens Foit in einem kurzem Interview mit der RUNDSCHAU

Beste Spieler dieses Turniers waren ohne Zweifel: Jens Foit, Oliver Hahne und Detlef Bastian, wobei letzterer lediglich in der Endrunde einbrach!

ah





13.03.1988 - Hambühren - Sozusagen ein paar Dörfer weiter traf sich die TK-Familie einen Tag später erneut, um die Kräfte zu messen. Doch was für Unterschiede "von Dorf zu Dorf"! Zwar gab es auch hier ein Riesenengagement des Veranstalters, aber, aber!!! Zunächst einmal tat von A. Hennings bis S. Leu nach dem ersten Spiel der Rücken weh. Auf solch niedrigen Platten hab ich in den letzten 18 Jahren noch nicht gespielt! Ab 19.00 Uhr ging dann das Licht aus - schließlich wird es draußen irgendwann mal dunkel! Und dann wären da noch die Preise zu erwähnen - sie waren alle o.k., bis auf die Koteletts mit Salat für 5,95 DM! Nun gut im nächsten Jahr auf höheren Tischen, in einer anderen Halle und bei niedrigeren Preisen und weniger Plastik an den Pokalen sehen wir uns wieder.

Zum Turnier: Die erste Runde entartete zum Witz - wieder einmal mußte man antreten, um bei einer Fünfer-Gruppe den letzten zu ermitteln. Das mag für Neulinge interessant sein, doch für den Großteil der TKer bedeutet das lustlose Kickerei bzw. 0 : 0 - Eintragungen in die Gruppenlisten.

In der zweiten Runde schied dann bis auf Andreas Ulmer (Medo Hannover) kein bekannter TKer aus, so daß es zu interessanten Vorschlußrundenkämpfen kam. Daß dabei die Drispstedter (Grote, Kandziora, Koch) sich selbst verrieten als sie mal wieder ein Tor nicht zugeben wollten, war für die RUNDSCHAU-Redaktion allein schon die Anreise wert! Wer in der Bundesliga auf einen stets fairen Spieler wie Uwe Krüger (Düdinghausen) zeigt und dann 3 Wochen später selbst sich so entlarvt, sollte erst einmal für einige Monate ganz still sein! Und noch etwas: Eine Entschuldigung täte da wohl Not!

Soweit zu diesem unerfreulichen Thema, daß hoffentlich nicht noch mit angeblichen "Regelkenntnissen" aufgewärmt werden soll!

In den Endrunden setzten sich dann Hacky Jüttner, dank guter Schußleistungen durch und Frank Nachtigall dank seiner 'Super-Abwehr'!

Während Hacky sich einigermaßen klar durchsetzen konnte, hatte Frank 6 : 4 Punkte und der 6. dieser Gruppe (Mikschik - Peine) 4 : 6 Punkte!

Das Endspiel verlief dann lei-

der etwas langweilig, aber schließlich kann man auf dem Boden spielend nicht den ganzen Tag Klasseleistungen bringen. Hacky gewann mehr oder weniger verdient mit 2 : 1 Toren gegen Frank und nun geht der Streit wieder mal los. Ist Hacky nun Niedersachsenmeister oder Frank?! Ich würde sagen Andreas Hennings, denn der 'übertraf' auch an diesem Tag

einmal mehr Frank Nachtigall. Mit Abstand beste Spieler an diesem Tag: Oliver Hahne (Waltrop) und Hacky Jüttner (F. Hamburg). Nach Kurzinterview Hackys gestand er aber, froh zu sein, nicht gegen Oliver im Finale gestanden zu haben; denn dieser schien ihm an diesem Tag eine Nummer zu stark!

ah

## Man sollte nicht alles so verbissen sehen...



6. Wuppertaler Stadtmeisterschaft

Jetzt weiß es jeder. Pünktlich zur 'Wuppertaler' bricht auch ein Winter wie dieser aus. Aufgrund des Schneechaos dürften dann auch einige TKler nicht gekommen sein. Quickborn und Peine wurden wegen vorheriger Anmeldung gar noch mit ausgelost, blieben dem Turnier jedoch ohne weiteren Anruf fern. Ein Dank an die pünktlichen Teilnehmer, die Verständnis hatten, für unsere Lage und die 5/4 Std. Verspätung ohne Murren hinnahmen. Büdingen traf schließlich mit zwei Stunden Verspätung ein, und das sollte sich gelohnt haben.



Wieder mal im Endspiel C.Lorenzen (Rehb.), aber diesmal nicht als Schiedsrichter

Trotz des widrigen Wetters kamen 86 Teilnehmer. Unter über 20 Vereinen auch sechs aus der 1. Bundesliga. Bis zur Endrunde gab es schon viele spannende Spiele. Mit Jung, M. Steinfeld und Ruscheweyh schieden starke Spieler schon recht früh aus. In der Vorschlußrunde wurde dann in sechs Fünfergruppen drastisch auf 'Endrundenstärke' reduziert. Spieler wie der Titelverteidiger J. Kuhn oder Schuster, O. Hahne und Dohl mußten hier die Segel streichen.

In der Endrundengruppe A setzte sich Peter Becker (Büdingen) selbst gegenüber Gegnern wie U. Krüger und P. Funke durch, während Christian Lorenzen (Rehberge) in der B-Gruppe überraschend das bessere Ende für sich hatte (da waren beim Sechzehner wohl die Tore größer d.S.). Bester Westspieler wurde Siddi Popat aus Oberkassel.

Das Endspiel hatte es in sich. Selbst je ein 'Abprallertor' in der entscheidenden Phase brachte die Kontrahenten nicht aus der Fassung. Erst im Wiederholungsspiel fiel schließlich nach dem 4 : 4 n.V. die Entscheidung mit 4 : 3 für Peter Becker.

rr



Wir sind nicht die Einzigen!

Alles begann 1986 als ich für das 80jährige Vereinsjubiläum des FSV Erbach den Ländervergleich zwischen einer Auswahl Hessens und dem Schweizer A-Team organisierte. Ich fand in Gottfried Balzli einen guten und kompetenten Ansprechpartner, der mit mir diese Freundschaftsspiele ermöglichte. Durch ihn erhielt ich auch das Schweizer Verbandsorgan, die STKV-Nachrichten, in denen ich erstmals ein Foto von ungarischen Tipp-Kick Freunden sah. Langsam fing in mir, die Neugier für TK im Ausland zu erwachen. Aus verstaubten Rundschauengrub ich ganz alte Auslandsadressen aus. In Ungarn wurde ich zuerst fündig. Der dortige Gemeindepfarrer Szisgmund Ormai hat eine kleine Gruppe interessierter TKler um sich. Ormai war schon desöfteren in der Republik und hat hier auch sein Material eingekauft, da es logischerweise in Ungarn diesen Luxus(? d.S.)artikel ( noch ) nicht zu kaufen gibt. Wie in Ungarn, so wird auch in Österreich TK gespielt. Dort bin ich bei Christian Wagner fündig geworden, der mir berichtete, daß es den FZSV Ybbs noch gibt. Neben anderen Sportabteilungen wird TK allerdings nur noch sporadisch betrieben. Die Ybbser haben vor allem in den Jahren 80-83 viele Freund-

schaftsspiele gegen Mannschaften aus der BRD ausgetragen, und so manches Unentschieden geholt (Im Badminton oder wie d.S.). Durch Christian erfuhr ich wiederum, daß er seit Jahren Kontakt mit einem Tipp-Kick Freund in der Deutschen Demokratischen Republik hat. So bekam ich Dez.'87 einen netten Brief von Lutz Dürrfeldt aus Nossen bei Dresden. Er teilte mir mit, daß er sein Material aus den Alpenländern beziehe und wünschte Infos zur 23. DEM, womit wir in Kontakt blieben. Ehe ich mich also versah, hatte ich einen Kreis von Auslandskontakten, die mir plötzlich auch sehr viel bedeuten. Mir war jetzt klar: ich kann nicht mehr zurück, diese Kontakte müssen gehegt und gepflegt werden. Natürlich frage ich immer wieder, wieso weiß kein DTFV Verantwortlicher von diesen TKlern? Aber irgendwie wurden diese Leute in der Vergangenheit doch nicht gut genug informiert und beachtet. (Na Reiner schlecht gearbeitet oder Thomas schlecht informiert? d.S.) Diese Kontakte sind für unser Hobby unheimlich wertvoll und auch wichtig. Europameisterschaften mit Bundesländerauswahlmannschaften und der Schweiz sind doch eine Farce. Hier muß der DTFV und die Fa. Mieg mit uns allen diese Kontakte pflegen, damit es eines Tages wirklich zu richtigen inter-

nationalen Meisterschaften kommt, die diesen Namen auch verdienen. Ich weiß mittlerweile auch, daß es eines großen Arbeitsaufwandes meinerseits bedarf, um diese Kontakte halten zu können. Wenn aber nur 5% unserer Clubs mich dabei unterstützen würden, dann hat meine Initiative " Tipp-Kick im Nachbarland " eine gute Chance. Ich veröffentliche hier nun absolut aktuelle Adressen, in der Hoffnung, ihr werdet die Chance zu Kontakten nutzen. Ach ja, irgendwie soll ich jetzt auch als offizieller Auslandsbeauftragter des DTFV (is'n Ding d.S.) ins Adressregister aufgenommen werden.

Thomas Nikella  
Obere Stadtwiese 50  
6120 Erbach/Odenwald

DDR: Lutz Dürrfeldt  
Markt 20  
8255 Nossen

Österreich: FZSV  
'Sparkasse' Ybbs  
Friedaustraße 4  
3370 Ybbs/Donau

Ungarn: TKC Mezökovashaza  
Szisgmund Ormai  
Alkotmany-u. 50  
5800 Mezökovashaza

## SCHWEIZ

In der letzten Ausgabe dem Platzmangel zum Opfer geworden, wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß der TKC Wettingen im vergangenen Jahr erneut Schweizer Mannschaftsmeister wurde. Ohne Punktverlust konnte sich das Team um Exmeister Andreas Meier souverän durchsetzen. Platz zwei sicherte sich der TKC Seuzach vor dem TKC Hölstein, dessen Spitzenspieler Andreas Pighetti mittlerweile von seinem schweren Verkehrsunfall, erlitten auf der Rückreise von einem Ländervergleich in der Bundesrepublik, bestens genesen ist, und sogleich mit dem Sieg beim traditionellen Karl-Mayer-Cup unter Beweis stellte. Aufsteiger in die Nationalliga ist der letztjährige Absteiger TKC Mutz Bern um den sympathischen Gottfried Balzli, der uns immer wieder mit den nötigen Informationen versorgt. Die verbesserte Leistungsstärke der Eidgenossen stellte vor kur-



SCHWEIZER MEISTER 1987 - TKC Wettingen

v.l.: Daniel Kaufmann, Roland Jeggli, Lukas Meier, Andreas Meier und Peter Jeggli  
zem deren Meister Beat Meier zugleich die beste Platzierung ( TKC Wimmis ) unter Beweis, eines 'Ausländers' in bundes-deutscher Region.  
als er bei der Göppinger Stadtmeisterschaft einen hervorragenden 4. Platz belegte. Dies war

kn



# DTFV - POKAL

Der DTFV-Pokal kommt in dieser Ausgabe leider zu kurz. Dies liegt zum einen an mir, zum anderen aber auch an den fehlenden Spielformularen. Ohne dieses Minimum ist es für mich vollkommen sinnlos etwas über die Spiele zu berichten!

ah



Jochen Hack (TKC Schwetzingen)  
Der erfolgreichste Spieler der Sensationsmannschaft aus Schwetzingen!!!

## HAUPTTRUNDE

1. Cramps Sichte	-	TKC Preußen Waltrop I	16:16 69:69
2. SC Siegen/Dillenburg	-	TKC Wuppertal II	16:16 93:82
3. TFC Aachen	-	FSV Erbach	32:0 10:0
4. TKV Büdingen	-	PWR Wasseraalvingen	17:15 59:77
5. SC Quickb./Fort.Hamburg	-	TKC Peine II	24:8 80:46
6. Rehberge IV	-	TKC Peine I	4:28 51:90
7. DJK Schwetzingen	-	TKC Menden	19:17 66:65
8. SK Schangel Schöppenstedt II	-	Callus Frankfurt	20:12 77:55
9. SCH Wolfsburg I	-	SWC' Idar-Oberstein	9:23 43:78
10. TKC Wöllstadt II	-	SCH Wolfsburg II	20:12 90:65
11. Celler TKC II	-	TKC Wöllstadt I	13:19 68:85
12. Fortuna Dudinghausen II	-	Berliner TV	23: 9 82:56
13. TKC Bremer Kickers	-	TFC Eintracht Rehberge II	5:27 52:99
14. TFB Dripenstedt	-	TFC Rehberge I	15:17 56:60
15. TFC Rehberge V	-	TKC Wuppertal I	5:27 47:92
16. Spvgg. Halbau Berlin	-	Fortuna Dudinghausen I	3:29 52:87

## ACHTELFINALE

1. TKC Wöllstadt I	-	TKC Wuppertal	
2. TFC Eintracht Rehberge I	-	SK Schangel Schöppenstedt II	23: 9 97:56
3. SC Quickborn/Fort.Hamburg	-	TKV Büdingen	24: 8 83:44
4. Idar-Oberstein	-	TKC Wöllstadt II	29: 3 102:53
5. Dudinghausen II	-	TFC Aachen	
6. TKC Peine I	-	Fortuna Dudinghausen I	
7. TFC Eintracht Rehberge II	-	TKC Preußen Waltrop I	17:15 61:62
8. Schwetzingen	-	SC Siegen/Dillenburg	17:15 69:73 (per Telefon)

## VIERTELFINALE

1. Peine I/Dudinghausen I	-	Dudinghausen II/Aachen
2. Wöllstadt/Wuppertal	-	Rehberge II
3. Idar-Oberstein	-	Schwetzingen
4. Quickborn	-	Eintracht Rehberge I

## DER ANFANG...

Seit fast 4 Jahren spiele ich jetzt Tipp-Kick. In meiner nunmehr ersten Oberligasaison frage ich mich doch öfter, ob es überhaupt sinnvoll ist, fair zu spielen. Denn dies ist in zahlreichen Spielen nicht (mehr?) üblich. Ich schieße in der Regel Freistöße ohne Deckung und Elfmeter vorbei - was ich da in .... (der Verein ist der Redaktion bekannt) erlebt habe, hat mich doch sehr negativ überrascht.

Es ist in Mannschaftsspielen offenbar ganz normal, daß absichtlich Entscheidungen zu Gunsten der eigenen Mannschaft getroffen werden, daß man wegen einer angeblichen Fehlentscheidung im nächsten Spiel 10 Minuten verschiedst wird (dazu noch häufig dilettantisch offensichtlich). Aber klar - Rache muß sein. Dein Gegenüber hält es meistens auch nicht für nötig, krasse Fehlentscheidungen des Schiris zu korrigieren.

## ADRESSÄNDERUNGEN

- TFC EINTRACHT REHBERGE (001)  
(Axel Bunke), , Earfunstr. 17, 1000 Berlin 65, Tel. 030/4514944
- TKC STADE (202)  
Torsten Becker, , Gartenstr. 9, 2161 Wischhafen, Tel. 04770/548
- TKC TREENETAL (019)  
Erik Eggers, , Nobiskrüger Allee 73, 2370 Rendsburg, Tel. 04331/29847
- TFC OLDENBURGER KICKERS (027)  
Dieter Krumland, , Dachsutr. 4, 2910 Westerstede 1, Tel. 04488/1515
- TFC CONCORDIA WILHELMSHAVEN (029)  
Steffen Kersten, , Wilhelmshavener Str. 14b, 2945 Sande 3, Tel. 04421/202129
- TKC HAMBÜHREN (035)  
Frank Müller, , Breslauer Str. 28, 3107 Hambühren, Tel. 05084/1723
- TKC CERMANIA UETZE (216)  
Holger Junke, , Westerkampstr. 12, 3162 Uetze, Tel. 05173/7378
- TKV JERZE (042)  
Marco Rühmann, , Veleda-Weg 8, 3205 Bockenem, Tel. 05067/1702
- TKC 71 HIRSCHLANDEN (092)  
Andreas Sigle, , Mozartweg 1, 7257 Ditzingen 5, Tel. 07156/32622
- TFC STAHL EÜRNBURG (228)  
Sven Morawetz, , Rudolphstr. 8, 8500 Nürnberg 20, Tel. 0911/537803



warum auch, denn "der hat ja auch vorhin den einen Ball nicht gegeben". Gegen Gegner und Schiri anzukämpfen, ist häufig aussichtslos. Die andere Mannschaft reagiert dann genauso, so daß sich die Unfairness am Ende gelegentlich sogar ausgleichen mag, aber Spaß macht das alles nicht. Das führt zwangsläufig irgendwann zu der Einstellung: "Warum soll ich fair spielen, die anderen tun's ja auch nicht!?"

Zwar habe ich bisher die Erfahrung gemacht, auf faire Gegner zu treffen, wenn man selbst fair spielt, doch gibt es da auch, gerade in Mannschaftsspielen, unrühmliche Ausnahmen. Manchmal frage ich mich wie die knappen Spiele in der Bundesliga entschieden werden: Gewinnt da der, der besser schummeln kann?

Doch auch bei Einzelturnieren läßt sich Seltsames beobachten: Im entscheidenden Endrundenspiel ist mir schon passiert, daß ich offensichtlich absichtlich verschiedst werde, damit ja kein Norddeutscher ins Finale kommt. Dann verliert man schon mal mit einem Tor, obwohl man eigentlich mit zweien gewonnen hat. Aber in solchen Situationen erklären sich ja oft die einer Sektion zugehörigen Spieler 'solidarisch'. Da verbünden sich dann sogar Spieler der, ach so verhaßten, 'Ortsrivalen', um einen ungeliebten Spieler "rauszuwerfen". Das ist heute aber wohl schon fast normal, warum darüber aufregen? Doch lobe ich mir Bernd Budzynskis Einstellung, in jedem Spiel sein bestes zu bringen, auch wenn es für ihn unbedeutend sein sollte.

Sebastian Krapoth  
(Göttingen)

## ...VOM ENDE

Sebastians Brief ist doppelt so lang und geht ferner auf den Vergleich früher/heute ein. Er hätte da gerne einmal Stimmen gehört und verweist ferner auf den seiner Meinung gar nicht mal so abwegigen Artikel von André Bujara (Ausgabe 3/87) - Den Profis auf der Spur - Hier dazu noch der letzte Absatz seines Briefes: Sollten sich meine Negativerfahrungen häufen, wird das TK-Spiel für mich irgendwann zur Farce, wenn nicht - ja, ich könnte meine Spielweise natürlich auch umstellen.....

### Wuppertaler Stadtmeisterschaft 1980

Finale:	P.Becker (Büdingen)	4 : 4 n.V.
	- C.Lorenzen (Rehb.)	4 : 3
		im 2. Finale
Platz 3	U.Krüger (Düdinghausen)	8 : 3
	- J.Backes (Fulda)	
Platz 5	S.Popat (Oberkassel)	5 : 3
	- E. Kuhn (SWG)	
Platz 7	M. Hautzinger (Sersheim)	4 : 8
	- T.Hester (Büdingen)	
Platz 9	P.Funke (PFG Rehberge)	8 : 4
	- T.Hoppe (Düdingh.)	
Platz 11	R.Röntgen (Wuppertal)	9 : 7
	- K.-U.Kämmerer (Rehb.)	

### Niedersachsenmeisterschaft 1988

Finale:	H.Jüttner (Hamburg)	2 : 1
	- F.Nachtigall(Drisp.)	
Platz 3	O.Hahne (Waltrop)	8 : 5 n.V.
	- R.-L.Albrecht (Mannh.)	
Platz 5	S.Grote (Drisp.)	4 : 6 MPS
	- J.Foitt (Hildesheim)	
Platz 7	A.Hennings (Medos)	6 : 10 n.V.
	- D.Kandziora (Drisp.)	
Platz 9	K.Koch (Drisp.)	5 : 6
	- M. Schuster (Düdingh.)	
Platz 11	M.Mikschik (Peine)	6 : 9 n.V.
	- S. Leu (Quickborn)	

### 2. Steinhuder Meer - Pokalturnier

Finale:	J.Foitt (TFG 38 Hild.)	3 : 2
	- T.Jung (Rehberge)	
Platz 3	J.Klecys (Quickborn)	7 : 9 n.V.
	- O. Hahne (Waltrop)	
Platz 5	M.Schade (Düdingh.)	0 : 3
	- H.Jüttner (Hamburg)	
Platz 7	A.Hennings (Medos)	2 : 5
	- R.Nowack (Peine)	
Platz 9	J.Marquardt (Rehb.)	3 : 5
	- M.Socha (Hildesheim)	
Platz 11	T.Hahn (Waltrop)	8 : 9 n.V.
	- D.Bastian (Wolfsburg)	



## NEUE CLUBS

- TKC HOCHERÜCKE RENDSBURG (247)  
Volker Schulz, , Kanzleistr. 7, 2370 Rendsburg, Tel. 04331/29314
- TKC EHLEN '87 (250)  
Thomas Crebe, , Oderweg 6, 3501 Habichtswald-Ehlen, Tel. 05606/9342
- TKC DUISBURG 88 (254)  
Jörg Ivanusic, , Dahlmannstr. 32, 4100 Duisburg 11, Tel. 0203/402397
- PARTIZAN VOGELHEIM (251)  
Dirk Mrugowski, , Wolbeckstr. 69, 4300 Essen 12, Tel. 0201/343481
- ALSDORFER TKK (261)  
Thomas Junk, , Oberer Heidweg 61, 5110 Alsdorf, Tel. 02404/1760
- TKS MERL (SK) (258)  
Jan Wendlandt, , Magnolienstr. 6, 5309 Meckenheim-Merl, Tel. 02225/3544
- HERKULES WITZHELDEN (253)  
Cunrar Birkenbeul, , Wolfstall 43, 5653 Leichlingen 2, Tel. 02174/3405
- TFC HERTHA OFFENBACH (249)  
Ilja Christian Trolldenier, , Wiesenstr. 52, 6054 Rodgau 2, Tel. 06106/2779
- TFC ROTE TEUFEL BENSHEIM (260)  
Thomas Kollerer, , Kriemhildstr. 5, 6140 Bensheim, Tel. 06251/69453
- TSC FREI-LAUBERSHEIM (259)  
Mathias Beilmann, , Rheingrafenstr. 13, 6551 Frei-Laubersheim, Tel. 06709/739
- TKC ELAU-CELB HEIDELBERG (248)  
Thomas Kinzinger, , Ferdinand-Langer-Str. 7, 6906 Leimen, Tel. 06224/77412
- VFB BAD MERGENTHEIM (255)  
Sascha Hüfer, , Agnes-Schreiber-Str. 46, 6990 Bad Mergentheim, Tel. 07931/41164
- 1.TKC NECKARSTARS GEMMIGHEIM (252)  
Jochen Schanta, , Eichenweg 6, 7121 Gemmrigheim, Tel. 07143/91030
- TKC WEISS-BLAU WIESENSTEIG (256)  
Andreas Maier, , Schwedengraben 3, 7346 Wiesensteig, Tel. 07335/5842
- VFT FRÖSCHE STUTTGART-REUTLINGEN (257)  
Kornelius Fritz, , Sonnenstr. 90/1, 7410 Reutlingen, Tel. 07121/329330

## NEUE EINZELMITGLIEDER

- Thomas Rock, , Schluchsee 73, 1000 Berlin 28, Tel. 030/4023868  
geb. 03.08.68
- Michael Slupinski, , Contessaweg 34, 1000 Berlin 22, Tel. 030/3654440  
geb. 06.03.72
- Ernd Hastedt, , Rockstedter Str. 51, 2730 Osterstedt, Tel. 04285/586  
geb. 02.08.73
- Dieter Barenscheer, , Teendorf 7, 3111 Hanstedt, Tel. 05822/3193  
geb. 27.10.51
- Conny Kowarra, , Heinrich-Plett-Str. 25, 3500 Kassel, Tel. 0561/406294  
geb. 17.10.59
- Heinz Hartweg, , Drosselpasse 5, 4403 Senden, Tel. 02597/8174  
geb. 08.04.71
- Kalf Boegel, , Lauffener Str. 3, 7210 Rottweil-Neufen, Tel. 0741/23877  
geb. 19.05.60
- Norbert Trabold, , Bergenrünst. 16, 7570 Faden-Baden, Tel. 07221/28633  
geb. 06.06.61
- Stephan Weber, , Kirchplatz 6, 7602 Oberkirch, Tel. 07802/4213  
geb. 24.09.62
- Uwe Strömeyer, , Zum Hebsack 6, 7702 Cottmadingen, Tel. 07731/73628  
geb. 31.03.58
- Mario Immacolato, , Schönebergstr. 35, 7919 Bellenberg, Tel.  
geb. 00.00.00
- Wolfgang Enge, , Bayernring 8, 8580 Bayreuth, Tel.  
geb. 24.12.72
- Michael Kahles, , Bruder-Eecker-Str. 34, 8728 Haßfurt, Tel.  
geb. 28.03.62

## Bundesspielleiter

Rudi Fink  
Asterstr. 30  
3000 Hannover 1  
Tel.: 0511/701693

## Turnierbetreuer

Uwe Pauli  
Am Scheibenstand 14  
3150 Peine  
Tel.: 05171/12609

## Öffentlichkeitsarbeit

Joachim Spahn  
Eichenweg 27  
6340 Dillenburg  
Tel.: 02771/21922

## Koordination

Thorsten Bretzke  
Wittorfer Straße 102  
2350 Neumünster  
Tel.: 04321/43264

## Kassenwart

Andreas Dawo  
Rosengasse 1  
6740 Landau/Pfalz  
Tel.: 06341/86470

Kto.-Nr.: 53645  
Sparkasse Landau  
BLZ: 548 500 10

## Sektionsleiter Süd

Wolfgang Mayer  
Rembrandtstr. 4  
7080 Aalen  
Tel.: 07361/76661

## Sektionsleiter West

Thomas Schneider  
Pfeilstr. 18  
5600 Wuppertal 2  
Tel.: 0202/628754

## Sektionsleiter Nord

Thorsten Bothe  
Sandersbeek 13  
3400 Göttingen  
Tel.: 0551/793099

## Clubservice

Heiko Mausolf  
Imstedt 22  
2000 Hamburg 76  
Tel.: 040/2299098

## Versandstelle TK-Material

Reiner Schultheiß  
Allgäuer Str. 24  
7080 Aalen  
Tel.: 07361/76885

Wolfgang Sprung  
Hogenestweg 26  
1000 Berlin 47



# TURNIERE TURNIERE

TURNIER STARTGELD	TERMIN	ANMELDUNG INFO	ANM SCHL
2. Bayerische Mannschaftsmeisterschaft DM 20.--	23.04.1988 9.30 Uhr	Jürgen Prem, Herrnsaaler Weg 12, 8420 Kelheim, Tel.: 09441/9724	20.04.1988
Baden-Württembergische Einzelmeisterschaft DM ?.--	23.04.1988 9.30 Uhr	Fortuna Post Göppingen, Siegbert Prößler, sh. Adreßverzeichnis!	20.04.1988
8. Bremer Landesmeisterschaft DM 6.--	24.04.1988 9.30 Uhr	Detlef Schwarz, Rathausplatz 13, 2803 Weyhe, Tel.: 04203/5205	17.04.1988
4. Dillenburg Stadtmeisterschaft DM 5.--	24.04.1988 10.00 Uhr	Joachim Spahn, Eichenweg 27, 6340 Dillenburg, Tel.: 02771/21922	21.04.1988
6. Glemsgau-Pokalturnier in Hirschlanden DM 6.--	07.05.1988 9.30 Uhr	Andreas Sigle, Mozartweg 1, 7257 Ditzingen 5, Tel.: 07156/32622	29.04.1988
NORDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT Eichendorffschule Peine DM 8.--	08.05.1988 9.30 Uhr	Uwe Pauli, Am Scheibenstand 14, 3150 Peine, Tel.: 05171/12609	06.06.1988
Ostalb-Jubiläums-Turnier 10 Jahre PWR 78 Wasseralfingen	21.05.1988 -23.05.1988	Wolfgang Mayer, Rembrandtstr. 4, 7080 Aalen 1, Tel.: 07361/76661	17.05.1988
Einzelturnier DM 5.-- Mannschaftsturnier DM 15.-- Überraschungsturnier DM 2,50	21.05.1988 22.05.1988 23.05.1988	Glück - Auf - Halle in Aalen-Hofen	
4. Frankenwald-Pokalturnier Mannschaftsturnier! DM ?.--	28.05.1988 9.15 Uhr	Rainer Scheidig, Mittlere Siedlung 6, 8648 Kleintettau, T.: 09263/7589	24-05.1988 o. 1495



# TIPS

TURNIER STARTGELD	TERMIN	ANMELDUNG INFO	ANM SCHL
3. Heinz-Glas-Pokalturnier DM ?.--	29.05.1988 9.15 Uhr	Rainer Scheidig, Mittlere Siedlung 6, 8648 Kleintettau, Tel.: sh. oben	24.05.1988
WESTDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT in Wuppertal DM 6.--	29.05.1988 9.30 Uhr	Remo Röntgen, Im Johannistal 47, 5600 Wuppertal 1, Tel.: 0202/435639	25.05.1988
Eulenspiegel-Pokalturnier Fußball + Tipp-Kick DM ?.--	4./5.06.1988 ?..? Uhr	Georg Becker, Braunschweiger Str. 42, 3307 Schöppenstedt, T.: 05332/4941	laut Einladung!
SÜDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT in Sersheim (ü. 18) DM 7,80 DM 8,80	18.06.1988 9.00 Uhr	schriftlich mit der Überweisung: Kto. 3810101464 BLZ 60050101 LG Stuttgart Herr Kazmierczak, Vogelsangstr. 22, 7 Stuttgart	06.06.1988
4. Donaucup in Donaueschingen DM 6.--	26.06.1988 9.30 Uhr	Thomas Föhrenbach, Hermann-Löns-Str. 11, 7710 Donaueschingen, T.: 0771/3152	25.06.1988
2. Leinetal-Turnier in Alfeld/Leine DM 6.--	30.07.1988 9.30 Uhr	Rolf Gremmel, Im Katthagen 28, 3220 Alfeld/Leine, T.: 05181/25668	28.07.1988
3. Stromberg-Pokalturnier in Sersheim DM 7.--	27.08.1988 9.00 Uhr	siehe SÜDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT!	16.08.1988
25. DEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT in Erbach (Festhalle) DM ?.--	3./4.9.1988 10.00 Uhr	Familie Nikella, Obere Stadtwiese 50, 6120 Erbach, T.: 06062/1251	30.08.1988
1. Messecup in der Messestadt Hannover DM 6.--	02.10.1988 9.30 Uhr	Andreas Nordmann, Klöcknerstr. 9 a, 3016 Seelze 2, Tel.: 0511/403449	30.09.1988

